

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 18. Mai 2016

### **476. Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates**

#### **1. Ausgangslage**

Die Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates obliegt gemäss § 38 Abs. 5 lit. b der Finanzcontrollingverordnung (FCV) dem Regierungsrat, die Darstellung der Kreditabrechnungen richtet sich nach § 36 Abs. 1 FCV. Mit RRB Nr. 1234/2009 wurde festgelegt und mit RRB Nr. 1318/2011 bestätigt, dass die Abrechnung der Ausgabenbewilligungen vom Regierungsrat mit einem jährlichen Sammelbeschluss genehmigt wird.

#### **2. Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen 2015**

Der Sammelbeschluss umfasst 74 Ausgabenbewilligungen, die von den zuständigen Verwaltungseinheiten 2015 abgerechnet wurden. Bei einem Projekt wurden die Ziele der Ausgabenbewilligung nur zum Teil erreicht, weil Teile des Vorhabens zurückgestellt wurden und die weiteren Arbeiten durch den Bund ausgelöst werden müssen (Ziff. 2.7.14). Bei allen anderen Vorhaben konnten die Ziele erreicht werden. Bei 69 Kreditabrechnungen sind die Ausgabenbewilligungen eingehalten, bei fünf Kreditabrechnungen überschreiten die getätigten die bewilligten Ausgaben.

Die Kreditabrechnungen stammen grösstenteils aus der Baudirektion (48). Die weiteren Abrechnungen verteilen sich auf Bildungsdirektion (11), Gesundheitsdirektion (10), Finanzdirektion (2) sowie Direktion der Justiz und des Innern, Sicherheitsdirektion und Volkswirtschaftsdirektion (je 1).

Die nachfolgenden Kreditabrechnungen sind nach Direktion, Leistungsgruppe, Jahr und Beschlussnummer geordnet.

## 2.1. Direktion der Justiz und des Innern

### 2.1.1. RRB Nr. 787/2014, Massnahmenzentrum Uitikon (Neubau Einstellhalle)

Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Die neue Einstellhalle konnte dem Betrieb termingerecht für die geplante landwirtschaftliche Nutzung übergeben werden. Zudem wurden Belagsarbeiten und umfangreiche Bodensanierungen durchgeführt. Auf dem frei gewordenen Areal beim ehemaligen Wagenschopf konnten plan-gemäss provisorische Parkplätze erstellt werden.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
BKP 1: Vorbereitungsarbeiten	309 500	118 543	+190 957
BKP 2: Gebäude	525 500	444 349	+81 151
BKP 4: Umgebung	103 000	417 280	–314 280
BKP 5: Baunebenkosten	306 000	341 082	–35 082
BKP 6: Reserven	126 000	–	+126 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	4 876	–	+4 876
Total	1 374 876	1 321 254	+53 622

#### *Begründung der Abweichungen:*

Mehrkosten sind im Wesentlichen unter der Position BKP 4 infolge kalkulatorischer Ungenauigkeiten im Bereich Tiefbau, Erdarbeiten und Altlastensanierung des Bodens angefallen: Erschwerte Grabarbeiten infolge Beton- und Gesteinsbrocken, zusätzlicher Aushub infolge zu ungenauer Annahme von Altlasten im Boden und die schwache Versickerung des neuen Kiesplatzes beim ehemaligen Wäldchen erforderten Zusatzaufwendungen. Auch die Begleitung der Altlastensanierung durch Spezialisten war entsprechend aufwendiger. Projektanpassungen während der Bauzeit erhöhten die Kosten ebenfalls: Der Elektrograben für den neuen Anschluss wurde verlängert (auch als Vorinvestition für die geplante Etappe 2) und zwei zusätzliche Gräben zwecks Anschluss von zwei Gebäuden (Wohnhaus und Schreinerei) angebracht. Die fertiggestellte Halle bot gegen die offene Wetterseite zu wenig Schutz, sodass nachträglich ein Wetterschutzgitter über die gesamte Torfront geplant und eingebaut werden musste.

Gegenüber den bewilligten Ausgaben wurden zudem Mutationen am Kostenvoranschlag von BKP 1 zu BKP 4 von Fr. 35 000 für Abbrüche und Fr. 135 000 für Kanalisationsleitungen vorgenommen.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Trotz konsequenter Kostenbewirtschaftung und des regelmässigen Projektcontrollings konnten gewisse Mehrkosten infolge der genannten Gründe nicht abgewendet werden.

*Verwendung der Reserven:*

Ein Teil der festen Reserve für Unvorhergesehenes BKP 61 von Fr. 77370 musste für kalkulatorische Ungenauigkeiten und Projektanpassungen bzw. Zusatzbestellungen verwendet werden und wurde unter BKP 1–5 abgerechnet.

## **2.2. Sicherheitsdirektion**

### **2.2.1. RRB Nr. 603/2013, Sanierung Trinkwassernetz**

Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz

*Ziele und Zielerreichung:*

- Weitere Schäden an Leitungen und Gebäuden sowie Reparaturkosten verhindern.
- Störungsfreie Wasserversorgung mit Trink- und Löschwasser, um die geforderte Trinkwasserqualität sicherzustellen.

Das Trinkwassernetz wurde erfolgreich saniert und die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Projektierungskosten (einschliesslich Sicherstellung Baumassnahmen)	6 000	5 430	+570
Bauarbeiten	1 834 000	1 701 533	+132 467
Nebenarbeiten	60 000	39 301	+20 699
Total brutto	1 900 000	1 746 264	+153 736

*Begründung der Abweichungen:*

Der Minderaufwand ist darauf zurückzuführen, dass bei Unternehmen günstige Konditionen ausgehandelt werden konnten.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Effizientes Projektmanagement. Gute Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt des Kantons Zürich.

## 2.3. Finanzdirektion

### 2.3.1. RRB Nr. 181/2012, Programm «Überbrückungsstellen für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger», Verlängerung um drei Jahre Leistungsgruppe Nr. 4500, Personalamt

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Ziel des Programms ist, den jungen Stellensuchenden nach dem kantonalen Lehrabschluss zu ermöglichen, sich zusätzliche Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz anzueignen sowie Berufserfahrung zu sammeln, um sich als vollwertige und selbstständige Arbeitskraft mit besseren Chancen auf Stellen am Arbeitsmarkt bewerben zu können. In den Jahren 2012 bis 2015 haben von den zehn bewilligten Stellen zwischen drei und fünf von rund 160 Lehrabgängerinnen oder Lehrabgängern der kantonalen Verwaltung das Überbrückungsprogramm in Anspruch genommen. Sie fanden alle vor Ablauf der befristeten Anstellung eine Festanstellung entweder innerhalb oder ausserhalb der kantonalen Verwaltung.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
2012	199 375	75 628	+123 747
2013	478 500	198 276	+280 224
2014	478 500	163 126	+315 374
2015	279 125	55 026	+224 099
Total	1 435 500	492 056	+943 444

#### *Begründung der Abweichungen:*

Aufgrund der gut ausgebildeten Lernenden und der erfreulichen konjunkturellen Situation, die sich auch auf den Arbeitsmarkt auswirkt, mussten in keinem Jahr alle vorhandenen zehn Überbrückungsstellen in Anspruch genommen werden. Dank des Überbrückungsprogramms konnten die betroffenen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger vor Ablauf der befristeten Anstellung eine Festanstellung finden.

### 2.3.2. RRB Nr. 914/2012, Direktionsübergreifende Kadernachwuchsförderung in der kantonalen Verwaltung; Programm und Einführung

Leistungsgruppe Nr. 4500, Personalamt

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Das Programm soll zeitgerecht kompetenten Nachwuchs für das obere Kader durch direktionsübergreifend koordinierte Schritte der Identifikation, Nominierung und Entwicklung von internen Nachwuchskräften befähigen. Ebenfalls soll das Programm attraktive erweiterte Laufbahn-

und Entwicklungsperspektiven für fähige Kaderpersonen schaffen. Ein weiteres Ziel ist es, die Diversität der Personalmittel bei der Besetzung von Kaderpositionen gezielt zu nutzen und dazu beizutragen, dass gut qualifizierte Mitarbeiterinnen im oberen Kader besser vertreten sind. In den Jahren 2013 bis 2015 haben je zwischen neun und elf Nachwuchskräfte an dem Programm teilgenommen.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
2013	200 000	91 487	+108 513
2014	200 000	125 074	+74 926
2015	200 000	126 089	+73 911
Total	600 000	342 651	+257 350

*Begründung der Abweichungen:*

Das Programm wurde 2013 eingeleitet und ist noch im Aufbau begriffen. In den Abrechnungsjahren wurden allerdings noch nicht sämtliche Programmteile umgesetzt. So soll zukünftig z. B. den Personalverantwortlichen ein Tool zur Verfügung gestellt werden, in dem sie bei einer Vakanz aus dem Pool der Teilnehmerinnen und Teilnehmer passende potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten suchen können.

## **2.4. Volkswirtschaftsdirektion**

### **2.4.1. RRB Nrn. 1036/2013 und 800/2015 (Zusatzkredit), Projekt Innovationspark Zürich; Auftrag**

Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Grundlagen für eine gezielte Innovationspolitik des Kantons Zürich wurden erarbeitet, insbesondere um einen Innovationspark im Kanton Zürich zu errichten. Die Trägerschaft des Innovationsparks Kanton Zürich ist gegründet und übernimmt die weiteren Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Innovationspark.

Mit den beiden RRB Nrn. 1036/2013 und 800/2015 wurden insgesamt 2,2 Mio. Franken bewilligt. Das Projekt kann für die Zeitperiode 2013–2015 mit einer positiven Abweichung von 3,46% oder Fr. 76 282 unter Budget abgeschlossen werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben			getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
	RRB Nr. 1036/2013	RRB Nr. 800/2015	Total bewilligt	Total Ist	
TP 1: Fläche, Finanzen, Trägerschaft	75 000		75 000	112 281	–37 281
TP 2: Themenschwerpunkte	100 000		100 000	38 259	+61 741
TP 3: Raumplanung	1 125 000	500 000	1 625 000	1 858 711	–233 711
Städtebauliches Konzept	550 000		550 000	558 851	
Kantonaler Gestaltungsplan	350 000	320 000	670 000	898 049	
Ersatzmassnahmen		20 000	20 000	41 996	
Erschliessungsvertrag		80 000	80 000	25 179	
Innovationsparkreglement		80 000	80 000	65 285	
Dienstleistungen Dritte Projektbüro	225 000		225 000	269 351	
Kommunikation Drittkosten	300 000		300 000	114 467	+185 533
Reserve		100 000	100 000		+100 000
<b>Total</b>	<b>1 600 000</b>	<b>600 000</b>	<b>2 200 000</b>	<b>2 123 718</b>	<b>+76 282</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die getätigten Ausgaben zeigen insgesamt kaum oder leichte positive Abweichungen gegenüber den bewilligten Ausgaben. Grundsätzlich waren die Anforderungen und Vorgaben zum Zeitpunkt der Planung und Budgetierung des Projekts noch nicht restlos klar. Die durch die knappen zeitlichen Vorgaben bedingte parallele Entwicklung des Projekts hatte laufende gegenseitige Anpassungen der verschiedenen Teilprojekte zur Folge. Es ergaben sich laufend neue Fragestellungen, die beurteilt, koordiniert und beantwortet werden mussten. Namentlich die massgeblichen umweltrechtlichen Vorgaben haben sich erst im Laufe der Projektentwicklung konkret ergeben. Aus der öffentlichen Auflage des Gestaltungsplans ergaben sich sodann Einwendungen, welche die Projektleitung zu einer teilweisen Überarbeitung des Richtprojekts veranlassten. Insgesamt hat sich die Aufgabe als komplexer herausgestellt als ursprünglich angenommen. Besondere Kostenverlagerungen ergaben sich aus den nachfolgenden drei Teilbereichen:

**Trägerschaft:** Der Aufstart der Trägerschaft umfasste auch die Entwicklung des Geschäftsmodells, die Fragen nach der Handhabung der Baurechte und Unterbaurechte, den Aufstart, die Finanzierung und den Umgang mit den Immobilien.

**Gestaltungsplan:** Die Einwendungen aus der ersten Auflage bedingten eine vollständige Überarbeitung des Gestaltungsplans einschliesslich Freiraumkonzept, Entwässerungs- und Werkleitungskonzept, Umweltverträglichkeitsbericht und Gewässerprojekt für den Chrebsschüsselibach. Zudem wurden aufgrund der berechtigten Anliegen der Gemeinden be-

treffend die Auswirkungen des Projekts auf den Verkehr zusätzliche Abklärungen im Bereich der Verkehrsführung notwendig. Der kantonale Gestaltungsplan liegt zur Festsetzung bereit.

**Erschliessung:** Im Laufe des Projekts wurde klar, dass die Erschliessung nicht über einen Quartierplan, sondern über einen Erschliessungsvertrag mit den Standortgemeinden geregelt werden muss. Dieser regelt die Erstellung, die Finanzierung und den Unterhalt der Infrastrukturanlagen (Strassen und Wege, Werkleitungen, öffentliche Freiräume, Gemeinschaftsanlagen usw.) zwischen dem Kanton (Trägerschaft) und den Gemeinden. Der Abschluss des Erschliessungsvertrags ist auf Mitte 2016 geplant.

**Kommunikation Drittkosten:** Grundsätzlich musste weniger Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden als ursprünglich angenommen. Dank grosser interner Unterstützung in der Kommunikation durch die Volkswirtschaftsdirektion musste die ursprünglich geplante Kommunikationsagentur nicht mehr beigezogen werden. Zudem war der geplante eigene Corporate-Identity-(CI-)/Corporate-Design-(CD-)Prozess aufgrund der Entwicklung durch die nationale Trägerschaft nicht mehr nötig. Auch die geplante eigene Plattform für die Website musste nicht umgesetzt werden.

## 2.5. Gesundheitsdirektion

### 2.5.1. RRB Nr. 325/2014, Kantonsapotheke Zürich (Anpassung an gesetzliche Auflagen)

Leistungsgruppe Nr. 6150, Arzneimittelversorgung

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Die Gewerbe- und Handelszentrum Schlieren AG (GHZ) musste für die Berechnung des Mietzinses umfangreiche planerische Arbeiten vor dem Zustandekommen des Mietvertrages mit dem Kanton leisten. Diese Kosten der GHZ wären bei Nichtzustandekommen des Vertrages vom Kanton gedeckt worden. Der Mietvertrag mit der GHZ ist zustande gekommen, weshalb die Deckung der Aufwendungen der GHZ bei Nichtzustandekommen und damit die Ausgabenbewilligung hinfällig wurden.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Aufwanddeckung der GHZ bei Nichtzustandekommen des Vertrages	2 240 000	0	+2 240 000

#### *Begründung der Abweichungen:*

Es waren keine Ausgaben notwendig, da der Mietvertrag mit der GHZ zustande gekommen ist.

**2.5.2. RRB Nr. 1350/2014, Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Zuwendungen 2014 für Prävention sowie für Forschung, Aus- und Weiterbildung)**

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Suchtprävention ist gemäss dem kantonalen Suchtpräventionskonzept, dem Konzept zur Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich und dem Konzept für die kantonsweit tätigen Fachstellen für Suchtprävention strukturiert. Der Einsatz der Mittel zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs aus dem Alkoholzehntel erfolgte gemäss den Vorgaben dieser vom Regierungsrat verabschiedeten Konzepte. Die Zielsetzungen konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Beiträge für die Prävention des Suchtmittelmissbrauchs	2 195 237	2 195 237	0

**2.5.3. RRB Nr. 1080/2011, Nationaler Qualitätsvertrag (Beitritt)**

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sowie Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel wurde erreicht. Die Beiträge für die Finanzierung der national standardisierten Qualitätsmessungen an den Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) wurden den Spitälern ausgerichtet.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
ANQ-Beiträge Akutsomatik und Rehabilitation (LG 6300)	1 460 000	965 000	+495 000
ANQ-Beiträge Psychiatrische Versorgung (LG 6400)	180 000	180 000	0
Total	1 640 000	1 145 000	+495 000

*Begründung der Abweichungen:*

Die bewilligten Ausgaben von 1,64 Mio. Franken wurden als Kostenobergrenze definiert; sie wurden bei der Akutsomatik und Rehabilitation nicht ausgeschöpft.

**2.5.4. RRB Nr. 127/2012, Subventionen 2012 für versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern**

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sowie Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel wurde erreicht. Die Beiträge für die Finanzierung der versorgungsnotwendigen Sonderleistungen wurden den Spitälern im ersten Jahr der neuen Spitalfinanzierung rechtzeitig ausgerichtet.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Subventionen 2012 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation (LG 6300)	25 760 000	25 251 000	+509 000
Subventionen 2012 Psychiatrische Versorgung (LG 6400)	30 780 000	31 009 272	–229 272
<b>Total</b>	<b>56 540 000</b>	<b>56 260 272</b>	<b>+279 728</b>

**2.5.5. RRB Nr. 279/2013, Subventionen 2013 für versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern gemäss § 11 Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz**

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sowie Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel wurde erreicht. Die Beiträge für die Finanzierung der versorgungsnotwendigen Sonderleistungen wurden den Spitälern ausgerichtet.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Subventionen 2013 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation (LG 6300)	39 900 000	33 941 135	+5 958 865
Subventionen 2013 Psychiatrische Versorgung (LG 6400)	34 400 000	32 328 512	+2 071 488
<b>Total</b>	<b>74 300 000</b>	<b>66 269 647</b>	<b>+8 030 353</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Restriktive Gewährung der Subventionen für die universitäre Weiterbildung zum Facharztstitel; geringere gemeinwirtschaftliche Leistungen der kantonalen Betriebe im ambulanten und tagesklinischen Bereich infolge von Effizienzverbesserungen.

**2.5.6. RRB Nr. 285/2014, Versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern (Subventionen 2014)**

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sowie Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel wurde erreicht. Die Beiträge für die Finanzierung der versorgungsnotwendigen Sonderleistungen wurden den Spitälern ausgerichtet.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Subventionen 2014 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation (LG 6300)	40 300 000	34 690 471	+5 609 529
Subventionen 2014 Psychiatrische Versorgung (LG 6400)	33 300 000	32 743 642	+556 358
<b>Total</b>	<b>73 600 000</b>	<b>67 434 113</b>	<b>+6 165 887</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Restriktive Gewährung der Subventionen für die universitäre Weiterbildung zum Facharztstitel; geringere gemeinwirtschaftliche Leistungen der kantonalen Betriebe im ambulanten und tagesklinischen Bereich infolge von Effizienzverbesserungen.

**2.5.7. RRB Nrn. 1235/2010 und 716/2012 (Zusatzkredit), Psychiatrische Universitätsklinik, Psychiatriezentrum Rheinau (Sanierung Gebäude 80/82, Sanierung Dachstuhl)**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Gebäude 80/82 wurde vollständig saniert, den neuen Sicherheitsanforderungen angepasst und seiner Bestimmung als forensische Massnahmenstation übergeben. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
BKP 1, Vorbereitungsarbeiten	1 855 000	546 365	+1 308 635
BKP 2, Gebäude	15 176 800	15 513 808	–337 008
BKP 4, Umgebung	462 000	453 706	–8 294
BKP 5, Baunebenkosten und Übergangskosten	270 000	3 626 074	–3 356 074
BKP 6–8, Reservepositionen	1 856 200	0	+1 856 200
BKP 9, Ausstattung	917 000	936 725	–19 725
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	506 462	0	+506 462
<b>Total</b>	<b>21 043 462</b>	<b>21 076 678</b>	<b>–33 216</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Abweichungen bei einzelnen BKP-Positionen beruhen insbesondere darauf, dass die Honorare in der Abrechnung summarisch der Position Baunebenkosten zugeordnet wurden.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden im Wesentlichen für eine unvorhergesehene Asbestsanierung, für zusätzliche Sicherheitsmassnahmen wie einen höheren Abschlusszaun, ein Sicherheitsglas und ein Notrufsystem eingesetzt. Darüber hinaus waren zusätzliche punktuelle Sanierungsmassnahmen erforderlich. Für die unvorhergesehene Dachsanierung wurde ein Zusatzkredit bewilligt.

**2.5.8. RRB Nr. 905/2012 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (Ersatz Klinikinformationssystem KIS)**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Klinikinformationssystem wurde plangemäss installiert und in Betrieb genommen. Das Ziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Externe Beratung, Software und Dienstleistungen	890 000	981 396	–91 396
Reserve	160 000	0	+160 000
Total	1 050 000	981 396	+68 604

*Begründung der Abweichungen:*

Die Reserve musste nur teilweise beansprucht werden.

*Verwendung der Reserven:*

Die beanspruchten Mittel wurden für verschiedene kleinere Projektanpassungen verwendet.

**2.5.9. RRB Nr. 1472/2011, Krankenversicherung (Prämienverbilligung, Entschädigung der SVA)**

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Sozialversicherungsanstalt (SVA) ist zuständig für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung im Kanton Zürich. Die SVA hat für ihre entsprechenden Vollzugaufwendungen 2015 in diesem Be-

reich einen kostendeckenden Pauschalbetrag von Fr. 5 530 000 erhalten. Zudem ist die SVA mit Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme von Krankenkassen beauftragt und entsprechend entschädigt worden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Entschädigung für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung 2015	5 530 000	5 530 000	0
Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme 2015	400 000	255 887	+144 113
<b>Total</b>	<b>5 930 000</b>	<b>5 785 887</b>	<b>+144 113</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme hängt von der Anzahl Betreibungsbegehren ab. Diese lag 2015 tiefer als geplant.

**2.5.10. RRB Nr. 1077/2013, Krankenversicherung  
(Prämienverbilligung 2014, Festlegung des Kantonsbeitrages  
und der Verbilligungsbeiträge)**

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

*Ziele und Zielerreichung:*

Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, junge Erwachsene und Kinder aus Familien mit mittlerem Einkommen erhalten eine individuelle Prämienverbilligung. 30% der Versicherten und 30% der Haushalte mit Kindern haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Die Ziele wurden grundsätzlich erreicht. Der Kanton unterstützte allerdings nur 29% der Versicherten, sodass die gesetzliche Mindestquote von 30% knapp verfehlt wurde.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Individuelle Prämienverbilligung	396 900 000	383 264 647	+13 635 353

*Begründung der Abweichungen:*

Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger der individuellen Prämienverbilligung lag tiefer als angenommen. Der Grund liegt insbesondere in den Annahmen zur schwierig zu schätzenden Einkommensentwicklung.

## 2.6. Bildungsdirektion

### 2.6.1. RRB Nr. 1087/2012, PULS-ZH (Volksschule; Vergabe und Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Mit dem Projekt konnten die gesetzten Ziele, eine einfachere Navigation bei der bestehenden Gemeinderechnung sowie die Digitalisierung von ausgewählten Verwaltungsprozessen zwischen Schulverwaltung und Volksschulamt, vollumfänglich erreicht werden. Der eingeschlagene Weg, die Verwaltungsprozesse zu digitalisieren und zu automatisieren, wird in Folgeprojekten weiterverfolgt.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Teil 1: Navigation und Gemeinderechnung	115 000	116 249	–1 249
Teil 2: Datenabfrage und Datenauswertung	200 000	190 035	+9 965
Teil 3: Dateneingabe und Erstellen von Verfügungen	620 000	617 728	+2 272
Teil 4: Personaleinsatz	415 000	312 722	+102 278
Teil 5: Einmalzulage	150 000	179 984	–29 984
Change Requests	0	74 319	–74 319
Externes Controlling	0	7 455	–7 455
Total	1 500 000	1 498 492	+1 508

#### *Begründung der Abweichungen:*

- Die Teile 1–3 konnten praktisch genau zu den geschätzten Kosten verwirklicht werden. Teil 4 konnte deutlich günstiger, Teil 5 etwas teurer als geschätzt verwirklicht werden.
- Die bewilligten Ausgaben beruhten auf Kostenschätzungen und enthielten keine Reserven.
- Die Auftragsvergaben für die Teilprojekte erfolgten zweistufig, mit einer Konzeptionsphase nach Aufwand und einer Realisierungsphase mit Kostendach.
- Die im Teil 4 nicht benötigten Mittel wurden für verschiedene Änderungen, die sich in einem dreijährigen Projekt zwangsweise ergeben, sowie für ein externes Controlling eingesetzt.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Starkes Augenmerk auf die Konzeptionsphase (alle Details geklärt), Etappierung der Teilprojekte, Projektmanagement mit intensiver Überwachung der Kosten, Einbindung des Schulfeldes (mit zwei Schulverwaltungsleitenden), zeitnahe Kommunikation und ausgiebiges Testverfahren.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven eingeplant.

### **2.6.2. RRB Nr. 1338/2010, Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach (Sanierung Turnhallentrakt)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Für die Sanierung des Turnhallentraktes an der Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach, wurde eine Ausgabe von Fr. 4 700 000 bewilligt.

Die Instandsetzung des Turnhallentraktes wurde im September 2012 abgeschlossen. Das Gebäude verfügt neu über zeitgemässe Installationen für Heizung, Lüftung und Sanitär, was einen ordentlichen Betrieb gewährleistet. Die behördlichen Auflagen wurden erfüllt und die behindertengerechte Erschliessung des Gebäudes ist sichergestellt. Alle Projektziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	41 000	152 976	–111 976
2 Gebäude	4 445 500	4 399 219	+46 281
4 Umgebung	6 000	10 692	–4 692
5 Baunebenkosten	43 500	55 664	–12 164
6 Reserve	164 000	0	+164 000
7 Mängelbehebung Duschen	–	13 300	–13 300
9 Ausstattung	–	33 951	–33 951
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	65 020	–	+65 020
Total	4 765 020	4 665 802	+99 218

*Begründung der Abweichungen:*

- BKP 1: Die Mehrkosten sind durch die höheren Ausgaben für die Beseitigung von Schadstoffen in den Plattenbelägen begründet.
- BKP 2: Mit Vergabeerfolgen in BKP 2 konnten Mehraufwendungen in BKP 7 und BKP 9 ausgeglichen werden.
- BKP 4 und 5: Die Abweichungen sind mit der Kalkulationsungenauigkeit begründet.

- BKP 7: Aufgrund von Mängelbehebungen in den Duschen entstanden unvorhergesehene Mehrkosten.
- BKP 9: In der Ausgabenbewilligung waren keine Ausgaben für Ausstattung geplant.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Durch eine in allen Phasen konsequente Kostenkontrolle konnte die Ausgabenbewilligung, trotz der während der Ausführung entstandenen Mehraufwendungen durch die Schadstoffbeseitigung, eingehalten werden.

*Verwendung der Reserven:*

Die Position Reserve wurde im Wesentlichen durch unvorhergesehene Kosten für die Beseitigung der Schadstoffe in den Plattenbelägen benötigt.

### **2.6.3. RRB Nr. 1878/2010, Universität Zürich, Vetsuisse-Fakultät (Sanierung Kälte- und Brauchwarmwasseranlagen, Wärmerückgewinnung und Medizinalgase)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Die bestehenden Engpässe in der Versorgung des Tierspitals mit Warmwasser und Kälteenergie konnten behoben werden. Ebenso wurde eine Erhöhung der Versorgungskapazität mit Stickstoff und Lachgas erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	364 000	171 181	+192 819
2 Gebäude	5 806 000	6 406 757	–600 757
4 Umgebung	70 000	40 480	+29 520
5 Baunebenkosten	60 000	49 359	+10 641
6 Reserve	500 000	0	+500 000
Differenz Bau-/Kreditabrechnung*	0	887	–887
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	32 589	–	+32 589
Total	6 832 589	6 668 664	+163 925

\* Die Differenz zwischen Bau- und Kreditabrechnung kann keiner BKP-Nummer zugeordnet werden und wird daher separat ausgewiesen.

*Begründung der Abweichungen:*

Ein Teil der Vorbereitungsarbeiten in BKP 1 wurde innerhalb von Arbeiten in BKP 2 erledigt.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Es waren keine spezifischen, über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen notwendig.

*Verwendung der Reserven:*

Die Vergabe/Bestellung des Pressrohrvortriebs war wesentlich höher als der dafür im Kostenvoranschlag vorgesehene Betrag. Aufgrund zusätzlicher Erschwernisse, die aus dem geologischen Gutachten nicht erkennbar waren, wurden die unterirdischen Anschlussbauwerke ebenfalls teurer. In der Folge musste auch das Honorar des Bauingenieurs/Gesamtleiters angepasst werden.

**2.6.4. RRB Nr. 471/2011, Zürcher Hochschule der Künste, Liegenschaft Toni-Areal (Mietvertrag, Ausstattung und Umzug)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Für den Umzug der Plakatsammlung der Zürcher Hochschule der Künste und für die spezifische Ausstattung der neuen Lagerräumlichkeiten im Toni-Areal wurde eine Ausgabe von Fr. 1 314 000 bewilligt. Der Umzug aller Sammlungsgüter durch eine Spezialunternehmung konnte durchgeführt werden. Die Ausstattung der Lagerräumlichkeiten mit Lagergestellen, Textilien, Sondereinbauten und Sonderanfertigungen für die Lagerung der Sammlungsgegenstände konnte vollumfänglich erstellt werden. Somit wurden alle Ziele erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umzug	856 000	613 669	+242 331
Ausstattung	458 000	379 125	+78 875
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	19 482	–	+19 482
Total	1 333 482	992 794	+340 688

*Begründung der Abweichungen:*

Beim Umzug konnte von Vergabeerfolgen profitiert werden. Verschiedene Ausstattungen wurden von der Zürcher Hochschule der Künste selber erworben.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Regelmässige Teamsitzungen mit Planenden und Nutzenden zur Einhaltung der Kostenvorgaben wurden durchgeführt.

**2.6.5. RRB Nr. 1341/2011, Universität Zürich-Irchel  
(Sanierung Mensaküche)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Für die Sanierung der Mensaküche wurde eine Ausgabe von Fr. 5 725 000 bewilligt. Die im Zuge der Instandsetzung getroffenen Massnahmen erlauben, den Betrieb der Küche für weitere 15 Jahre ohne grössere Eingriffe fortzuführen. Massgebliche Rahmenbedingungen konnten eingehalten werden (knappe Finanzmittel, kurze Bauzeit von 3,5 Monaten innerhalb der Semesterferien). Gleichzeitig galt es, die Produktion der Küche ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten. Die Kapazität der Grossküche konnte durch die Instandsetzungsmassnahmen um 35% erhöht werden und der Unterhaltsaufwand nimmt seit der Umsetzung der Massnahme ab. Die vereinbarten Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	618 200	264 107	+354 093
2 Gebäude	2 974 400	2 628 273	+346 127
3 Betriebseinrichtungen	1 656 900	1 037 014	+619 886
5 Baunebenkosten	48 300	985 353	–937 053
6 Reserve	427 200	0	+427 200
Differenz Bau-/Kreditabrechnung*	0	–488	+488
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	163 704	–	+163 704
Total	5 888 704	4 914 259	+974 445

\* Die Differenz zwischen Bau- und Kreditabrechnung kann keiner BKP-Nummer zugeordnet werden und wird daher separat ausgewiesen.

*Begründung der Abweichungen:*

Die Einsparungen konnten besonders bei den Betriebseinrichtungen und den allgemeinen Baumassnahmen (BKP 2) durch Vergabeerfolge vor allem in den BKP-Positionen 22, 23, 27 und 29 erzielt werden.

Die Differenz von Fr. 937 053 in BKP 5 zwischen bewilligtem Kostenvoranschlag (Fr. 48 300) und Bauabrechnung (Fr. 985 353) ist auf Umbuchungen (Bewirtschaftung und Abrechnung) der Honorare von BKP 29 in BKP 59 zurückzuführen.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Durch zielgerichtetes Projektmanagement, eine geeignete Auswahl der Planungspartner (Architekt und Bauleitung), ein eng geplantes Bauprogramm und gute Vertragsverhandlungen konnte die Ausgabenbewilligung eingehalten werden.

**2.6.6. RRB Nr. 352/2012, Universität, Pelikanstrasse 40,  
Völkerkundemuseum (Sanierung Gebäude und Haustechnik)**  
Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Für die Sanierung des Gebäudes und der Haustechnik des Völkerkundemuseums, Pelikanstrasse 40, Universität Zürich, wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 7900000 bewilligt. Die vorgegebenen Qualitätsziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	126 000	85 924	+40 076
2 Gebäude	6 800 000	8 063 965	–1 263 965
3 Betriebseinrichtungen	22 000	31 867	–9 867
4 Umgebung	15 000	0	+15 000
5 Baunebenkosten	124 000	181 280	–57 280
6 Reserve	718 000	0	+718 000
9 Ausstattung	95 000	13 319	+81 681
Differenz Bau-/Kreditabrechnung*	0	–1 901	+1 901
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	41 674	–	+41 674
Total	7 941 674	8 374 454	–432 780

\* Die Differenz zwischen Bau- und Kreditabrechnung kann keiner BKP-Nummer zugeordnet werden und wird daher separat ausgewiesen.

*Begründung der Abweichungen:*

- BKP 1: Kostenpositionen für Umzüge und Abbrüche wurden zugunsten BKP 2 vermindert.
- BKP 2: Die Mehrkosten entfallen hauptsächlich auf umfangreiche und zeitintensive Baumeister- und Zimmererarbeiten innerhalb einer sehr komplexen Ausführung in einem denkmalgeschützten Gebäude und unvorhergesehene Massnahmen aufgrund von Schadstoffen und gesetzlichen Auflagen.
- BKP 3: Die Mehrkosten entstanden durch die technische Erneuerung der bestehenden Compactus-Anlage.
- BKP 5: Mehrkosten für Umzugs- und Lagerkosten, für die Anpassung der Planerhonorare an die tatsächliche Bausumme und für die zusätzliche Elektroplanung des UZH-Netzes.
- BKP 9: Verzicht auf Ausstattungen zugunsten von BKP 2.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Es musste vor Beginn der 2. Bauetappe im Projektausschuss aufgrund der Kostenprognose zur Kenntnis genommen werden, dass es zu Mehrkosten aufgrund von unvorhergesehenen Massnahmen kommen wird, der Kredit aber eingehalten werden kann. Bei diesen unvorhergesehenen Massnahmen handelte es sich vor allem um gesetzliche Auflagen. Aus baulichen und terminlichen Gründen mussten diese Massnahmen sofort ausgeführt werden.

Trotz der Zusicherung des Planers, dass der Kredit eingehalten werden kann, hatte der Projektausschuss die folgenden Massnahmen zur Kostensenkung eingeleitet: Optionenlisten mit noch möglichen Senkungen wurden erstellt. Betrieblich und gestalterisch vertretbare Einsparungen wurden erzielt. Auf Kunst am Bau wurde verzichtet.

Leider musste der Projektausschuss kurz vor Abschluss des Projektes feststellen, dass es aufgrund von nicht fristgerechten Kontrollen der Regiesummen bei den Baumeisterarbeiten und mangelndem Kostenmanagement im Gesamtprojekt durch die Planer trotz aller eingeleiteter Massnahmen zu Mehrkosten gekommen war. Aufgrund dieser Problematiken im Baumanagement wurde der Architekt abgemahnt. Die nachträgliche Kontrolle und Senkung der Regiesummen wurden sichergestellt. Da das Projekt kurz vor Abschluss stand und kein Handlungsspielraum mehr vorhanden war, hat der Projektausschuss entschieden, keinen Zusatzkredit einzuholen.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden für Unvorhergesehenes (Schadstoffsanierung, Auflagen der Feuerpolizei, Denkmalpflege und Behindertengerechtigkeit), Projektänderungen (Asphaltierung Vorplatz, Securitas-Dienst, Teeküchenanpassung, Umzugsetappierung, Material- und Systemänderung des Ausstellungswandsystems sowie Nutzungsoptimierung der Bibliothek) und im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigte Positionen (Liftgrube Hebebühne, zusätzliche Abluftschlitze, technische Ergänzungen Haustechnik sowie Anpassung Fensterbrüstung an Elektrokanalsystem) verwendet.

**2.6.7. RRB Nr. 498/2013, Universität, Gebäude Kantonsschulstrasse 3 (Instandsetzung)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Für den Umbau und die baulichen Anpassungen des Gebäudes Kantonsschulstrasse 3 wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 3 200 000 bewilligt. Alle Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	137 500	20 905	+116 595
2 Gebäude	2 667 000	2 769 461	–102 461
4 Umgebung	27 000	28 858	–1 858
5 Baunebenkosten	58 500	34 684	+23 816
6 Reserve	291 000	0	+291 000
9 Ausstattung	19 000	456	+18 544
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	–13 606	–	–13 606
<b>Total</b>	<b>3 186 394</b>	<b>2 854 364</b>	<b>+332 030</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Minderausgaben sind auf die nicht beanspruchte Reserve und günstigere Vergaben zurückzuführen.

**2.6.8. RRB Nr. 749/2013, Universität Zürich, Schönberggasse 1 (Instandsetzung)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Für die Instandsetzung des Gebäudes Schönberggasse 1 wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 4 300 000 bewilligt. Alle Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	200 000	95 645	+104 355
2 Gebäude	3 599 000	2 524 997	+1 074 003
4 Umgebung	0	864	–864
5 Baunebenkosten	121 000	653 555	–532 555
6 Reserve	380 000		+380 000
9 Ausstattung		21 102	–21 102
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	841	–	+841
<b>Total</b>	<b>4 300 841</b>	<b>3 296 163</b>	<b>+1 004 678</b>

*Begründung der Abweichungen:*

- BKP 1: Kostenpositionen für Anpassungsarbeiten und Erdbebenerüchtigungen wurden zugunsten BKP 2 vermindert.
- BKP 2: Wegen der Komplexität des Umbaus konnten die Kosten im Vorfeld nur sehr schwierig bestimmt werden. In der Ausführung sind durch kostengünstigere Details für die Erdbebenerüchtigung Minderkosten erzielt worden. Weitere Minderkosten ergaben sich durch Vergabeerfolge bei den Sanitär- und HLKK-Anlagen sowie im Innenausbau (Schreinerarbeiten, Bodenbeläge). Zudem erfolgte eine Verschiebung der Kostenpositionen für Honorare nach BKP 5.
- BKP 5: Minderkosten für Aufwendungen zur Bewachung, Erhöhung aufgrund der Verschiebung der Kostenpositionen für Honorare aus BKP 2.

**2.6.9. RRB Nr. 506/2014, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur, Gebäude TB (Anpassung der Haustechnikanlagen / Umsetzung der feuerpolizeilichen Auflagen)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

*Ziele und Zielerreichung:*

Für die Anpassung der Haustechnikanlagen und die Umsetzung der feuerpolizeilichen Auflagen im Gebäude TB der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften wurde eine Ausgabe von Fr. 2 040 000 bewilligt. Durch die Anpassung der Haustechnikanlagen konnte die Betriebssicherheit gewährleistet werden. Der Energieverbrauch wurde an die heutigen Anforderungen angepasst.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	50 000	39 370	+10 630
2 Gebäude	1 820 000	1 593 572	+226 428
5 Baunebenkosten	20 000	9 382	+10 618
6 Reserve	150 000	0	+150 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	-591	-	-591
Total	2 039 409	1 642 324	+397 085

*Begründung der Abweichungen:*

Die Reserve wurde nicht benutzt. Wegen eines Vergabeerfolgs in der BKP 273, Schreinerarbeiten, wurden weniger Mittel ausgegeben.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Es waren keine zusätzlichen Massnahmen ausserhalb der normalen Vorgehensweise zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung notwendig.

**2.6.10. RRB Nr. 793/2006, Kantonsschule Wiedikon Zürich,  
Turnhallegebäude (Sanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Instandsetzung umfasste die Behebung der bestehenden, teilweise sicherheitsrelevanten Mängel des Turnhallegebäudes. Dabei wurden die veralteten und ineffizienten gebäudetechnischen Anlagen (Lüftung, Heizung) ersetzt und mit einer bedarfsgerechten Steuerung ausgestattet. Zudem galt es, den an verschiedenen Stellen eingebrochenen und mit einem schadstoffbelasteten Deckbelag versehenen Turnhallenboden zu ersetzen. Das Instandsetzungsvorhaben hat die Projektziele erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	270 000	250 566	+19 434
2 Gebäude	574 000	2 742 583	–168 583
3 Betriebseinrichtungen	0	37 464	–37 464
5 Baunebenkosten	41 000	53 907	–12 907
6 Reserve	235 000	0	+235 000
9 Ausstattung	0	28 291	–28 291
Total	3 120 000	3 112 811	+7 189

*Begründung der Abweichungen:*

- BKP 1: Die Abweichungen sind mit Kalkulationsungenauigkeiten begründet.
- BKP 2: Im Bereich der elektrischen Installationen, der Schreinerarbeiten und der Deckenbekleidung wurden die veranschlagten Kosten aufgrund der teilweise schwierigen Umsetzung überschritten.
- BKP 3: In der Ausgabenbewilligung waren keine Ausgaben für die Betriebseinrichtungen geplant.
- BKP 5: Die Abweichungen sind mit Kalkulationsungenauigkeiten begründet.
- BKP 9: In der Ausgabenbewilligung waren keine Ausgaben für die Ausstattung geplant.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Es waren keine spezifischen über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen erforderlich.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden für die elektrischen Installationen, die Schreinerarbeiten, die Deckenbekleidung, die Betriebseinrichtungen und die Ausstattung verwendet.

**2.6.11. RRB Nr. 577/2013, Kantonsschule Zürich Nord, Zürich  
(Instandsetzung Einstellhalle)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Ziele und Zielerreichung:*

Vorhandene Wasserschäden und Mängel bezüglich Tragsicherheit haben eine Instandsetzung der Einstellhalle notwendig gemacht. Neben statischen Ertüchtigungsmassnahmen galt es dabei, das Hallendach vollflächig abzudichten und einen neuen darauf angeordneten Sportplatzbelag einzubauen. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben Baukostenplan (BKP)	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten / Rundung	587 760	10 713	+577 047
2 Gebäude	1 078 840	1 126 573	–47 733
285 Graffitischutz	42 000	57 739	–15 739
4 Umgebung	457 400	95 979	+361 421
5 Baunebenkosten	10 000	201 034	–191 034
6 Reserve	240 000	0	+240 000
9 Ausstattung	0	18 915	–18 915
Total	2 416 000	1 510 953	+ 905 047

*Begründung der Abweichungen:*

Der für die Kreditbewilligung massgebende Kostenvoranschlag wurde aufgrund von zahlreichen Annahmen erstellt, die erst in der Bauphase überprüft werden konnten. Auf die im Bereich der Vorbereitungsarbeiten geplanten Massnahmen konnte weitestgehend verzichtet werden. Im Bereich der Umgebung verminderte sich der Aufwand im Vergleich zur Planung deutlich, da Teile der dort veranschlagten Arbeiten (Sportplatz) dem Kostenbereich Gebäude zugeordnet wurden. Die Überschreitung im Bereich der Baunebenkosten ist durch eine gegenüber der Kreditbewilligung geänderte Zuordnung der Honorare begründet. Die Reserveposition musste nicht beansprucht werden.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Es waren keine spezifischen über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen erforderlich.

## 2.7. Baudirektion

### 2.7.1. RRB Nr. 554/2011, Verein Regionalplanung Zürich und Umgebung (Jahresbeiträge)

Leistungsgruppe Nr. 8300, Amt für Raumentwicklung

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele wurden erreicht:

- Umsetzung Ziele Raumentwicklung in den regionalen Richtplänen
- Erfahrungsaustausch zu Innenentwicklung und Verdichtung
- Erarbeitung Freiraumnetz Zürich und Umgebung
- Erarbeitung Strategie Siedlungsentwicklung und Verkehr Raum Zürich

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Jahresbeiträge 2011–2014	856 000	856 000	0

### 2.7.2. RRB Nr. 70/2012, Langfristige Raumentwicklungsstrategie Kanton Zürich, Projektauftrag

Leistungsgruppe Nr. 8300, Amt für Raumentwicklung

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Erarbeitung einer langfristigen Raumentwicklungsstrategie im Rahmen der Legislaturperiode 2011–2014 und Antragstellung an den Regierungsrat zur Genehmigung. Das Ziel wurde erreicht. Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 1377/2014 die langfristige Raumentwicklungsstrategie genehmigt.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Langfristige Raumentwicklungsstrategie	1 200 000	1 216 476	–16 476

#### *Begründung der Abweichungen:*

Erst im Laufe des Erarbeitungsprozesses wurde klar, dass das Thema Dichte eines der Hauptthemen der langfristigen Raumentwicklungsstrategie wird. Deshalb wurde besonders zu diesem Thema noch ein Hearing «Verdichtung konkret» durchgeführt, was Zusatzkosten verursachte. Da die Kreditüberschreitung erst am Ende des Projektes ersichtlich wurde, war die termingerechte Einholung eines Zusatzkredits nicht mehr möglich.

**2.7.3. RRB Nrn. 887/2006 (Originalkredit) und 282/2009 (Zusatzkredit), Strassen, Birmensdorf, 382 Luzerner-/Zürcherstrasse, Ortsdurchfahrt**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren flankierende Massnahmen im Ortszentrum Birmensdorf im Zusammenhang mit der Westumfahrung Zürich, verkehrsberuhigende Massnahmen, Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Projektkosten	7 480 000	7 378 957	+101 043
Anteil ASTRA	–2 880 000	–2 880 000	0
Total	4 600 000	4 498 957	+101 043

*Begründung der Abweichungen:*

Geringere Kosten durch günstigere Vergaben.

**2.7.4. RRB Nr. 1633/2006, Strassen, Stallikon, Bucheneggstrasse S-3**  
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren der Bau einer sicheren Gehwegverbindung von den Bushaltestellen an der Reppischtalstrasse zum Weiler Tägerst/Rebhölzli, die Verlegung des öffentlichen Gewässers und Vergrößerung des Bachdurchlasses im Weiler Tägerst, verkehrsberuhigende Massnahmen mit Fahrbahneinengungen sowie die Erneuerung und Instandsetzung der Fahrbahn. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	25 000	10 815	+14 185
Bauarbeiten	824 000	750 537	+73 463
Nebenarbeiten	88 000	88 761	–761
Technische Arbeiten	213 000	275 548	–62 548
Total	1 150 000	1 125 661	+24 339

*Begründung der Abweichungen:*

Die Baumeisterarbeiten konnten günstiger vergeben werden. Bei den technischen Arbeiten entstanden Mehrkosten infolge zweifacher Planauflage bedingt durch Projekteinsparungen.

### **2.7.5. RRB Nr. 622/2007, Strassen, Thalwil, Seestrasse S-1**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Erneuerung der Fahrbahn sowie die Erneuerung bzw. Sanierung der gesamten Strassenentwässerung. Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft führte dabei ein Pilotprojekt mit neuartigen Filtersäcken durch. Die Projektziele wurden erreicht.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	2 100 000	1 595 046	+504 954
Nebenarbeiten	150 000	155 130	–5 130
Technische Arbeiten	250 000	341 185	–91 185
Total	2 500 000	2 091 360	+408 640

#### *Begründung der Abweichungen:*

Die Bauarbeiten konnten kostengünstiger vergeben werden. Bei den technischen Arbeiten entstanden Mehrkosten infolge längerer Testphase des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft.

### **2.7.6. RRB Nr. 77/2008, Strassen, Richterswil, 388 Bergstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

#### *Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Erneuerung der Fahrbahn, die Schliessung einer Gehweglücke, die Erstellung eines Radstreifens und der Bau eines Verkehrskreisels. Die Projektziele wurden erreicht.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	850 000	407 828	+442 172
Bauarbeiten	2 075 000	2 247 040	–172 040
Nebenarbeiten	200 000	275 924	–75 924
Technische Arbeiten	225 000	431 290	–206 290
Total	3 350 000	3 362 081	–12 081

#### *Begründung der Abweichungen:*

Die Landerwerbskosten fielen infolge gesetzlicher Perimeterbeiträge von Privaten wesentlich tiefer aus als geplant. Bei den Bau- und Nebenarbeiten entstanden Mehrkosten, weil die Kostenvoranschläge zu tief waren. Bei den technischen Arbeiten entstanden Mehrkosten infolge verschiedener Projektergänzungen. Die Kreditüberschreitung wurde erst am Ende des Projektes ersichtlich, weshalb die termingerechte Einholung eines Zusatzkredits nicht mehr möglich war.

**2.7.7. RRB Nr. 299/2008, Strassen, Bonstetten, 644 Stationsstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren der Bau eines Radwegs vom Bahnhof Bonstetten/Wettswil nach Wettswil und das Erstellen von zwei Schutzinseln als Eingangstore und als Querungshilfe für Fussgängerinnen und Fussgänger. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	210 000	62 248	+147 752
Bauarbeiten	590 000	455 380	+134 620
Nebenarbeiten	160 000	83 192	+76 808
Technische Arbeiten	140 000	101 041	+38 959
Total	1 100 000	701 860	+398 140

*Begründung der Abweichungen:*

Ein Teil der Landerwerbskosten wurde zulasten des Projektes Bahnhofplatz Bonstetten/Wettswil abgerechnet. Die Bauarbeiten konnten günstiger vergeben werden als geplant. Die Gärtnerarbeiten (Nebenarbeiten) erfolgten gleichzeitig mit der neuen Überbauung und wurden vom privaten Bauherrn in Auftrag gegeben und bezahlt.

**2.7.8. RRB Nr. 658/2008, Strassen, Mettmenstetten, 660 Baarerstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren verkehrsberuhigende Massnahmen im Hinblick auf die Eröffnung der A 4, die Ergänzung von Gehwegabschnitten sowie die Erneuerung des Fahrbahnbelags. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	140 000	43 139	+96 862
Bauarbeiten	1 550 000	1 211 673	+338 327
Nebenarbeiten	180 000	177 362	+2 638
Technische Arbeiten	330 000	301 545	+28 455
Total	2 200 000	1 733 718	+466 282

*Begründung der Abweichungen:*

Es musste weniger Land erworben werden infolge Realersatz. Die Bauarbeiten konnten kostengünstiger vergeben werden sowie Minderkosten bei den Bauleitungsarbeiten (technische Arbeiten).

**2.7.9. RRB Nr. 1779/2008, Strassen, Richterswil/Wädenswil,  
698 Einsiedlerstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung und der Ausbau der Fahrbahn sowie die Vergrößerung und Anpassung der beiden Bachdurchlässe Reidbach. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	10 000	18 795	–8 795
Bauarbeiten	2 200 000	1 948 675	+251 325
Nebenarbeiten	100 000	73 512	+26 488
Technische Arbeiten	190 000	437 946	–247 946
Total	2 500 000	2 478 927	+21 073

*Begründung der Abweichungen:*

Es musste mehr Land als geplant erworben werden. Die Bau- und Nebenarbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Bei den technischen Arbeiten waren die Ingenieurarbeiten zu tief geplant, was jedoch im Gesamtprojekt kompensiert werden konnte.

**2.7.10. RRB Nrn. 454/2009 (Originalkredit) und 189/2010  
(Zusatzkredit), Strassen, Schlatt, 822 Heitertal- und Elggerstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Ziele des Projektes:

- Ausbau T-Kreuzung in Richtung Unterschlatt
- Anpassung Kreuzung innerorts Waltenstein
- Ergänzung Gehweg innerorts Waltenstein
- Erstellung eines Eingangstores aus Richtung Elgg
- Erstellung einer Winkelstützmauer
- Erneuerung und Instandsetzung der Fahrbahn

Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	80 000	46 329	+33 671
Bauarbeiten	2 720 000	2 681 384	+38 616
Nebenarbeiten	215 000	279 811	–64 811
Technische Arbeiten	635 000	556 698	+78 302
Beitrag Gemeinde	–60 000	–60 000	0
<b>Total</b>	<b>3 590 000</b>	<b>3 504 221</b>	<b>+85 779</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die sehr umfangreichen Belagsuntersuchungen führten zu höheren Kosten bei den Nebenarbeiten. Die Kosten für die Signalisation/Markierung und der interne Aufwand wurden aufgrund der langen Bauzeit zu tief geschätzt. Die technischen Arbeiten waren kostengünstiger infolge Optimierungen.

**2.7.11. RRB Nr. 454/2010, Strassen, Otelfingen, 297 Landstrasse, Dorfeingang bis Boppelserstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel des Projektes war der Ausbau der Landstrasse zwecks Verbesserung der Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit den verkehrsf flankierenden Massnahmen Ausbau Nordumfahrung Zürich N 1/N 2. Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	270 000	201 895	+68 105
Bauarbeiten	1 910 000	2 100 342	–190 342
Nebenarbeiten	670 000	844 104	–174 104
Technische Arbeiten	400 000	644 901	–244 901
Beiträge	–1 905 000	–2 464 366	+559 366
<b>Total</b>	<b>1 345 000</b>	<b>1 326 876</b>	<b>+18 124</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Das Projekt konnte mit geringerem Landerwerb durchgeführt werden. Die Verkehrsumleitung konnte nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden, was zu Änderungen bei den Bauabläufen führte und Nachtragsforderungen zur Folge hatte. Im Rahmen der Instandsetzung der Fahrbahn musste die bituminöse Belagsschicht teilweise vollständig ersetzt werden, was nicht geplant war. Bei den Nebenarbeiten musste die Beleuchtung ausgeweitet werden. Dadurch erfolgten auch höhere

Aufwendungen bei den technischen Arbeiten (Bauleitung). Durch die höheren Bundesbeiträge aufgrund der höheren Projektkosten konnte das Projekt im Rahmen der Ausgabenbewilligung abgerechnet werden.

**2.7.12. RRB Nr. 548/2010, Strassen, K52, Forchstrasse, Gemeinde Maur, Lärmschutz Scheuren**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel des Projektes war die Verwirklichung von Lärmschutzmassnahmen. Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	0	2 293	–2 293
Bauarbeiten	4 955 000	3 526 149	+1 428 851
Technische Arbeiten	545 000	847 354	–302 354
Mehrwertsteuer	420 000	0	+420 000
<b>Total</b>	<b>5 920 000</b>	<b>4 375 796</b>	<b>+1 544 205</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Durch die Wahl einer alternativen Baumethode (Lärmschutzwände werden mit einem Pfahl-Riegel-System fundiert) konnten sowohl bei den Lärmschutzwänden als auch bei den umzulegenden Werkleitungen erhebliche Baukosten eingespart werden. Trotz höherer Ausgaben für die technischen Arbeiten aufgrund der Umprojektierung und der aufwendigeren Bauleitung ergaben sich gesamthaft Kosteneinsparungen.

**2.7.13. RRB Nr. 853/2010, Strassen, Aeugst a. A., 674 Affolternstrasse**  
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren Massnahmen für das vereinfachte Wenden des öffentlichen Verkehrs sowie zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Fussgängerschutzes. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	4 000	6 787	–2 787
Bauarbeiten	1 101 000	712 176	+388 824
Nebenarbeiten	70 000	71 298	–1 298
Technische Arbeiten	245 000	206 090	+38 910
Beitrag Gemeinde	–350 000	–247 123	–102 877
<b>Total</b>	<b>1 070 000</b>	<b>749 227</b>	<b>+320 773</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Bauarbeiten konnten kostengünstiger als geplant vergeben werden. Es mussten weniger Fundationsersatzmassnahmen getätigt werden. Der Bauablauf verlief optimal. Durch die geringeren Kosten hat sich auch der Gemeindeanteil verringert.

**2.7.14. RRB Nr. 1597/2010, N1, Zürich–St. Gallen, Abschnitt 48, Ohringen-Kantonsgrenze ZH/TG, Raststätte Forrenberg**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel des Projektes war die Instandsetzung der kantonalen Raststätte Forrenberg Nord. Folgende Ziele wurden erreicht: Zu- und Wegfahrt Tankstelle, Bypass zu Parkplatz.

Die restlichen geplanten Arbeiten des Tiefbauamts wurden zurückgestellt, da das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die Lastwagen-Rastplätze massiv ausbauen möchte und die Arbeiten vom ASTRA Einfluss auf die Arbeiten des Tiefbauamts haben können. Die Federführung liegt diesbezüglich beim ASTRA, das aber noch keine Arbeiten ausgelöst hat.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	0	105	–105
Bauarbeiten	1 421 000	324 456	+1 096 544
Nebenarbeiten	264 000	67 228	+196 772
Technische Arbeiten	318 000	177 545	+140 455
Total	2 003 000	569 334	+1 433 666

*Begründung der Abweichungen:*

Der Umfang der Instandsetzungsarbeiten hat sich stark vermindert (siehe Ziele und Zielerreichung).

**2.7.15. RRB Nr. 25/2011, Strassen, Männedorf, 17 Seestrasse, Instandsetzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung der Fahrbahn, der Entwässerung und der Gehwege. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	3 870 000	3 999 057	–129 057
Nebenarbeiten	165 000	142 823	+22 177
Technische Arbeiten	25 000	83 873	–58 873
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	243 052	–	+243 052
Total	4 303 052	4 225 753	+77 299

*Begründung der Abweichungen:*

Die Mehrkosten bei den Bauarbeiten wurden durch die Teuerung verursacht. Bei den technischen Arbeiten waren die Vermarktungskosten höher als erwartet (abhängig von der Anzahl der Grenzpunkte, die infolge der Bauarbeiten ersetzt werden mussten). Zudem entstanden Zusatzkosten für ein nicht geplantes Messkonzept Filtersäcke, Erschütterungsmessungen und für den erhöhten Aufwand der Bauleitung.

**2.7.16. RRB Nr. 603/2011, Strassen, Knonau, 382 Zürichstrasse / 669 Steinhausenstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Schliessung einer Radweglücke und die Instandsetzung der Fahrbahn. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	5 000	58	+4 942
Bauarbeiten	1 950 000	1 314 745	+635 255
Nebenarbeiten	175 000	140 540	+34 460
Technische Arbeiten	420 000	225 543	+194 457
Total	2 550 000	1 680 886	+869 114

*Begründung der Abweichungen:*

Es musste kein Land erworben werden, da ein Flächenausgleich erfolgte. Die Bauarbeiten und technischen Arbeiten konnten kostengünstiger als geplant vergeben werden.

**2.7.17. RRB Nr. 1570/2011, Strassen, Küsnacht, 17 Seestrasse, Objekt-Nr. 154-012, Strassensicherung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren der Ersatz der alten Ufermauer und die Erneuerung der Seestrasse in diesem Abschnitt. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	4 191 420	2 341 457	+1 849 963
Nebenarbeiten	173 880	40 904	+132 976
Technische Arbeiten	434 700	289 728	+144 972
Total	4 800 000	2 672 088	+2 127 912

*Begründung der Abweichungen:*

Die Projektierungs- und Baumeisterarbeiten konnten ausserordentlich günstig vergeben werden. Ausserdem wurde das Projekt durch eine innovative Arbeit des Baumeisters optimiert und konnte dadurch kostengünstiger ausgeführt werden.

**2.7.18. RRB Nr. 242/2012, Strassen, Mönchaltdorf, 732 Gossauerstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung der Fahrbahn und die Strassenraumgestaltung. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	100 000	122 297	–22 297
Bauarbeiten	1 910 000	2 068 994	–158 994
Nebenarbeiten	190 000	167 123	+22 877
Technische Arbeiten	320 000	188 985	+131 015
Beitrag Gemeinde	–60 000	–60 816	+816
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	74 194	–	+74 194
Total	2 534 194	2 486 584	+47 611

*Begründung der Abweichungen:*

Die Landerwerbskosten erhöhten sich infolge langer Bearbeitungszeit der Notariate (Abschluss zwei Jahre nach Bauende). Wegen nicht beendeter Totenruhe mussten die Bauarbeiten für die Anpassung der Friedhofsmauer unterbrochen werden und die Baugeräte zweimal installiert werden, was zu höheren Kosten führte. Der Aufwand für die technischen Arbeiten wurde zu hoch geschätzt.

**2.7.19. RRB Nr. 408/2012, Strassen, Otelfingen,  
610 Würenloserstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Strasseninstandsetzung und die Fahrbahnverbreiterung. Die Projektziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	180 000	177 016	+2 984
Bauarbeiten	1 165 000	626 618	+538 382
Nebenarbeiten	230 000	108 866	+121 134
Technische Arbeiten	275 000	139 000	+136 000
<b>Total</b>	<b>1 850 000</b>	<b>1 051 500</b>	<b>+798 500</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die bewilligten Ausgaben wurden unterschritten, weil das Preisniveau zum Zeitpunkt der Submission sehr tief war und die Vergabe der Arbeiten somit sehr kostengünstig erfolgen konnte. Ausserdem war die bestehende Tragschicht in sehr gutem Zustand und konnte wiederverwendet werden.

**2.7.20. RRB Nrn. 527/2012 (Originalkredit) und 1105/2012  
(Zusatzkredit), Strassen, Stäfa/Hombrechtikon, 17 Seestrasse,  
Instandsetzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung der Entwässerung, der Beleuchtung, der Fahrbahn und der Gehwege. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	5 000	1 753	+3 247
Bauarbeiten	2 005 000	1 680 572	+324 428
Nebenarbeiten	190 000	144 222	+45 778
Technische Arbeiten	50 000	5 717	+44 283
<b>Total</b>	<b>2 250 000</b>	<b>1 832 264</b>	<b>+417 736</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Der schlechte Zustand der Entwässerung wurde erst während der Bauarbeiten festgestellt. Die Krediterhöhung erfolgte anhand der durch den Unternehmer innert Kürze erstellten Nachtragsofferte, die sich als zu hoch herausstellte. Die Kosten für die Beleuchtung und Signale waren günstiger als erwartet. Es waren weniger Arbeiten des Geometers nötig als angenommen.

**2.7.21. RRB Nr. 680/2012, Werkhofgebäude Stützpunkt Forch, Maur (Umbau, Neubau Silo)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Infrastruktur des Stützpunktes Forch war stark in die Jahre gekommen und musste den heutigen Standards angepasst werden. Das Ziel wurde termingerecht erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Grundstück	0	10 411	–10 411
Vorbereitungsarbeiten	331 000	61 151	+269 849
Gebäude	2 134 000	2 092 442	+41 558
Betriebseinrichtungen	415 000	321 557	+93 443
Umgebung	57 000	30 858	+26 142
Baunebenkosten und Übergangskosten	65 000	550 113	–485 113
Ausstattung	0	3 515	–3 515
Reserven	298 000	0	+298 000
Total	3 300 000	3 070 046	+229 954

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kosten für das Näherbaurecht (= Recht auf Unterschreitung des Grenzabstands) waren nicht budgetiert. Die in den Vorbereitungsarbeiten geplanten Kosten wie Abbrucharbeiten, Baustelleneinrichtungen oder Kanalisationsarbeiten wurden in den Baunebenkosten verbucht. Allgemeine Kosten (Architekt, Ingenieur) wurden in den einzelnen Positionen geplant, jedoch in den Baunebenkosten verbucht, da eine Aufteilung der Rechnungen auf die einzelnen Positionen nicht möglich war. Dies führte zu einer Überschreitung bei den Baunebenkosten und entsprechenden Unterschreitungen in den übrigen Positionen.

*Verwendung der Reserven:*

Ein Teil der Reserven wurde für die neue EKZ-Zuleitung, damit der Betrieb des Salzförderkompressors bei gleichzeitigem Betrieb der Elektroheizung gewährleistet ist, verwendet. Die restlichen Reserven wurden nicht verwendet.

**2.7.22. RRB Nr. 730/2012, Strassen, Hausen a. A. / Aeugst a. A., 650 Reppischtalstrasse, Türlen bis Obertal, Instandsetzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Strasseninstandsetzung mit Ersatz der Deck-, Binder- und teilweiser Ergänzung der Tragschicht, die Instandsetzung der Entwässerung, die Randabschlüsse sowie die stellenweise Böschungssicherung mittels Ribbert-Elementplattenmauern. Im Weiteren wurde ein einschichtiger Deckbelag auf dem Radweg erstellt. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 890 000	1 173 560	+716 440
Nebenarbeiten	90 000	67 452	+22 548
Technische Arbeiten	160 000	118 576	+41 424
Total	2 140 000	1 359 589	+780 411

*Begründung der Abweichungen:*

Die Bauarbeiten konnten wesentlich günstiger als geplant vergeben werden. Zudem musste die Tragschicht nicht im geplanten Umfang ersetzt werden.

**2.7.23. RRB Nr. 61/2013, Strassen, Hinwil/Bäretswil, 784 Höhenstrasse, Strasseninstandsetzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung der Strasse und die Hangsicherung mittels Ribbert-Mauer. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 900 000	1 699 362	+200 638
Nebenarbeiten	110 000	353 109	–243 109
Technische Arbeiten	50 000	6 324	+43 676
Total	2 060 000	2 058 794	+1 206

*Begründung der Abweichungen:*

Die Bauarbeiten waren günstiger infolge Optimierung der Fundation mittels Zementstabilisierung. Bei den Nebenarbeiten waren die Kosten höher infolge Anpassung der Projektperimeter bei der Hangsicherung. Im Weiteren waren weniger technische Arbeiten infolge Projektoptimierung notwendig.

**2.7.24. RRB Nr. 217/2013, Strassen, Fällanden, 740 Maurstrasse, Fröschbach, 740 Dübendorfstrasse, bei Kreisel Fällanden, 740 Binzstrasse, bei Kreisel Benglen, und Maur, 740 Binzstrasse, bei Kreisel Binz**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren der Umbau der Bushaltestelle Neuhaus sowie der Neubau der Haltestellen Langwis und Bautacher. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	5 000	9 110	–4 110
Bauarbeiten	1 555 000	1 433 363	+121 637
Nebenarbeiten	230 000	108 950	+121 050
Technische Arbeiten	480 000	366 679	+113 321
Beitrag Gemeinde	–10 000	–11 328	+1 328
Total	2 260 000	1 906 775	+353 225

*Begründung der Abweichungen:*

Dank eines optimalen Bauablaufs und einer günstigen Vergabe konnten die Bauarbeiten unter Kostenvoranschlag abgerechnet werden. Einsparungen bei der Baustellenumleitung und bei den Eigenleistungen des Unterhaltbezirks führten zu geringeren Kosten bei den Nebenarbeiten. Eine sehr tiefe Offerte für Planerarbeiten führte zu Minderkosten bei den technischen Arbeiten.

**2.7.25. RRB Nr. 218/2013, Strassen, Rifferswil/Hausen a. A.,  
676 Hauser-/Rifferswilerstrasse, Im Mattler bis Grindlen, Instand-  
setzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Strasseninstandsetzung mit Ersatz der Deck-, Binder- und teilweiser Ergänzung der Tragschicht, die Instandsetzung der Entwässerung, die Randabschlüsse sowie der stellenweise Rückbau der öffentlichen Beleuchtung. Im Weiteren wurde der Radweg mit einem einschichtigen Deckbelag versehen. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 840 000	1 271 685	+568 315
Nebenarbeiten	80 000	42 842	+37 158
Technische Arbeiten	130 000	54 811	+75 189
Total	2 050 000	1 369 338	+680 662

*Begründung der Abweichungen:*

Die Strassenbauarbeiten konnten wesentlich günstiger als geplant vergeben werden. Die Tragschicht musste nicht im geplanten Ausmass ersetzt werden. Die Leistungen für Nebenarbeiten und technische Arbeiten konnten ebenfalls günstiger als geplant vergeben werden.

**2.7.26. RRB Nr. 325/2013, Strassen, Affoltern a. A., 654 Obfelder-  
strasse, Kreisel Obfelder-/Obstgartenstrasse bis Büelstrasse,  
Instandsetzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Instandsetzung der Obfelderstrasse mit Kreisverkehr wurde ausgeführt. Das Ziel des Projektes wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	825 000	687 693	+137 307
Nebenarbeiten	315 000	63 590	+251 410
Technischen Arbeiten	80 000	54 201	+25 799
Total	1 220 000	805 484	+414 516

*Begründung der Abweichungen:*

Die Bauleitungs- und Strassenbauarbeiten konnten günstiger eingekauft werden als prognostiziert. Der vorgesehene Beleuchtungsersatz der SBB-Unterführung wurde nicht ausgeführt.

**2.7.27. RRB Nrn. 440/2013 (Originalkredit) und 697/2014 (Zusatzkredit), Strassen, Meilen, 17 Seestrasse, Strasseninstandsetzung**  
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Ziel des Projektes war die Instandsetzung der Seestrasse. Das Ziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 950 000	1 758 018	+191 982
Nebenarbeiten	230 000	198 122	+31 878
Technische Arbeiten	40 000	6 378	+33 622
Total	2 220 000	1 962 519	+257 481

*Begründung der Abweichungen:*

Die Sanierung der Strassenentwässerungssammelleitung war nicht so aufwendig wie angenommen. Die Kostenschätzung des Unternehmers für die Schleppplatte über den bestehenden Kanal war zu hoch.

**2.7.28. RRB Nr. 485/2013, Strassen, Andelfingen/Kleinandelfingen, 502 Weinlandstrasse, Thurbrücke**  
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Das Ziel des Projektes war die Sanierung der Brücke (Suizidprävention). Das Ziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 021 000	546 149	+474 851
Nebenarbeiten	7 000	36 598	–29 598
Technische Arbeiten	15 000	43 593	–28 593
Total	1 043 000	626 340	+416 660

*Begründung der Abweichungen:*

Die Bauarbeiten konnten günstiger vergeben werden und die Arbeiten waren nicht so aufwendig wie geplant. Bei den Nebenarbeiten war die Bewachung des Objektes nicht vorgesehen, aber wegen der Thematik zwingend notwendig. Bei den technischen Arbeiten entstanden zusätzliche Bauleitungskosten für Abklärungen betreffend Installationen der Netze und für die nicht vorgesehene Objektvermessung.

**2.7.29. RRB Nr. 623/2013, Strassen, Wädenswil, 700 Schönenbergstrasse, Speerstrasse bis Töbeliweg, Instandsetzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Strasseninstandsetzung mit Ersatz der Deck-, Binder- und teilweiser Ergänzung der Tragschicht, die Instandsetzung der Entwässerung, die Randabschlüsse und Gehwege sowie die Verbesserung der bestehenden öffentlichen Beleuchtung. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 035 000	965 712	+69 288
Nebenarbeiten	245 000	180 217	+64 783
Technische Arbeiten	120 000	92 658	+27 342
Total	1 400 000	1 238 587	+161 413

*Begründung der Abweichungen:*

Die Strassenbauarbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Der Aufwand für die Nebenarbeiten und die technischen Arbeiten wurde zu hoch geschätzt.

**2.7.30. RRB Nr. 670/2013, Strassen, Knonau, 382 Zürichstrasse, Brücke A 4 bis Büel**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung der Strasse, der Rückbau der überlangen Trenninseln sowie der Ausbau des bestehenden Gehwegs zu einem Rad-/Gehweg. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	2 550 000	1 982 233	+567 767
Nebenarbeiten	95 000	82 949	+12 051
Technische Arbeiten	145 000	116 949	+28 051
Total	2 790 000	2 182 131	+607 869

*Begründung der Abweichungen:*

Die Strassenbauarbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Der Aufwand für die Neben- und Bauleitungsarbeiten war geringer als geplant.

**2.7.31. RRB Nr. 736/2013, Strassen, Kappel a. A. / Rifferswil,  
672 Rifferswiler-/Kappelerstrasse, Uerzliker- bis Hauserstrasse,  
Instandsetzung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Strasseninstandsetzung mit Ersatz der Deck-, Binder- und teilweiser Ergänzung der Tragschicht, die Instandsetzung der Entwässerung, die Randabschlüsse sowie der stellenweise Rückbau der öffentlichen Beleuchtung. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 760 000	997 843	+762 157
Nebenarbeiten	160 000	52 331	+107 669
Technische Arbeiten	150 000	47 567	+102 433
Total	2 070 000	1 097 740	+972 260

*Begründung der Abweichungen:*

Die Strassenbauarbeiten konnten wesentlich günstiger als geplant vergeben werden. Die Tragschicht musste nicht im geplanten Ausmass ersetzt werden. Die Nebenarbeiten und die technischen Arbeiten konnten ebenfalls günstiger als geplant vergeben werden.

**2.7.32. RRB Nr. 345/2014, Strassen, Wädenswil, 3 Seestrasse,  
Florhofstrasse bis Friedeggweg, Instandsetzung**  
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Ziele des Projektes waren die Strasseninstandsetzung mit Ersatz der Binder- und Tragschicht, die Instandsetzung der Entwässerung, die Randabschlüsse und Gehwege sowie die Verbesserung der bestehenden öffentlichen Beleuchtung. Die Ziele wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 100 000	1 108 749	–8 749
Nebenarbeiten	180 000	62 292	+117 708
Technische Arbeiten	100 000	67 519	+32 481
Total	1 380 000	1 238 560	+141 440

*Begründung der Abweichungen:*

Der Aufwand für die Nebenarbeiten wurde zu hoch geschätzt.

**2.7.33. RRB Nr. 1861/2009, Sanierung Linthwerk, Beitrag**

Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

*Ziele und Zielerreichung:*

Gemäss der interkantonalen Vereinbarung zwischen den Kantonen Glarus, Schwyz, St. Gallen und Zürich über das Linthwerk vom 23. November 2000 hat das Linthwerk den Hochwasserschutz in der Linthebene zu sichern und die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner und der Umwelt im Sinne der Bundesgesetzgebung zu berücksichtigen. Diese Aufgaben wurden mit dem Projekt Linth 2000 vollumfänglich umgesetzt und der erreichte Zielzustand langfristig abgesichert.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Beitrag Kanton Zürich Sanierung Linthwerk	6 793 000	7 466 381	–673 381
Reserven	677 000	–	+677 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	427 000	–	+427 000
Total	7 897 000	7 466 381	+430 619

*Begründung der Abweichungen:*

Die Reserven wurden nur teilweise verwendet.

*Verwendung der Reserven:*

Ein Teil der Reserven wurde verwendet für unerwartete Altlastensanierungen, Mehraufwendungen am Linthkanal durch ungünstigen Baugrund und Zusatzabklärungen.

**2.7.34. RRB Nr. 1069/2011 (Zusatzkredit), Haus zum Rechberg, Erneuerung Rechberggarten**

Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Die ursprüngliche Ausgabe wurde durch die Baudirektion verfügt.

Das zentrale Ziel dieses Vorhabens, die Erhaltung und Pflege der denkmalpflegerischen Substanz, wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erneuerung Rechberggarten	2 137 000	1 920 685	+216 315

*Begründung der Abweichungen:*

Die Aufträge für Umgebungsarbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Dementsprechend waren auch die baukostenabhängigen Honorare tiefer.

**2.7.35. RRB Nrn. 240/2012 (Originalkredit) und 158/2013 (Zusatzkredit), Erdbebensicherheit, Untersuchung der kantonalen Gebäude**

Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Gemäss dem vom BAFU empfohlenen stufenweisen Vorgehen zur Überprüfung der Erdbebensicherheit von Gebäudebeständen wurden 194 Gebäude des Kantons Zürich einer Untersuchung der Stufe 1 (Schadenanfälligkeit und Risikokennzahlen) unterzogen. Weitere 32 Liegenschaften wurden einer Untersuchung der Stufe 3 (vertiefte Ingenieur-analyse) unterzogen. Das festgelegte Ziel zur Untersuchung des Gebäudebestands des Kantons Zürich gemäss RRB wurde somit erreicht. Das weitere Vorgehen für weiter gehende Untersuchungen wurde aufgezeigt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Untersuchungen	1 335 000	1 195 468	+139 532
Reserven	165 000	0	+165 000
Total	1 500 000	1 195 468	+304 532

*Begründung der Abweichungen:*

Minderkosten ergaben sich aus Vergabeerfolgen. Im Weiteren erwiesen sich zwei der drei geplanten besonderen geologischen Untersuchungen als nicht nötig und die Reserven wurden nicht beansprucht.

**2.7.36. RRB Nr. 482/2013, Uster, Bezirksgebäude, Sanierung Nasszellen**

Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt

*Ziele und Zielerreichung:*

Ziel war die Sanierung der Nasszellen im Bezirksgebäude Uster. Das Ziel wurde fristgerecht erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Rohbau 1	213 166	163 521	+49 645
Rohbau 2	131 545	85 971	+45 574
Ausbau	276 561	318 498	–41 937
Installationen	489 728	499 777	–10 049
Total	1 111 000	1 067 767	+43 233

*Begründung der Abweichungen:*

Minderkosten ergaben sich aufgrund von Vergabeerfolgen.

**2.7.37. RRB Nr. 126/2012, Rheinau, Sanierung Klostermauern**

Leistungsgruppe Nr. 8710, Liegenschaftenerfolg

*Ziele und Zielerreichung:*

Ziel war die Instandsetzung der Klostermauern, sodass deren gefährdeter Bestand gewahrt und die Gefährdung von Personen und Sachobjekten ausgeschlossen werden kann. Das Ziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Vorbereitungsarbeiten	36 500	2 638	+33 863
Gebäude	1 203 000	1 070 239	+132 761
Baunebenkosten	40 500	135 566	–95 066
Reserven	156 000	0	+156 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	4 906	0	+4 906
Total	1 440 906	1 208 442	+232 463

*Begründung der Abweichungen:*

Minderkosten ergaben sich aufgrund von Vergabeerfolgen und der überwiegenden Beschränkung der Arbeiten auf rein funktionale Anforderungen an das Bauwerk, insbesondere dort, wo ein möglicher Durchbruch für eine Zufahrt des Parkplatzes vorgesehen ist. Im Weiteren wurden die Reserven nicht beansprucht. Die Honorare waren im Kostenvoranschlag in der Position Gebäude enthalten, sind jedoch in der Position Baunebenkosten verbucht.

**2.7.38. RRB Nrn. 822/1979 (Originalkredit) sowie 447/1997 und 827/2002 (Zusatzkredite), Gesamtmelioration Uster**

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Planung der Oberlandautobahn bewirkte, dass viele nicht mehr rationell bewirtschaftbare Parzellen entstanden und grössere Gebiete schlecht oder gar nicht mehr erschlossen waren. Die bestehenden Entwässerungsanlagen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges sollten erneuert und bei Bedarf erweitert werden.

Neben einer umfassenden Arrondierung konnte eine auf das regionale Strassennetz abgestimmte Erschliessung für Feld und Wald verwirklicht werden. Die neu erstellten und sanierten Wege sowie die Drainagen (= Ableitung von Überschusswasser) sind in einem guten Zustand und der zukünftige Unterhalt ist sichergestellt. Die sich infolge der langen Verfahrensdauer stetig wechselnden Rahmenbedingungen wurden berücksichtigt, sodass auch zahlreiche weitere öffentliche Interessen wie Naturschutzanliegen berücksichtigt werden konnten. Die Ziele und Vorgaben der Gesamtmelioration Uster wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Teil Feld: Technische Vorarbeiten	102 473	140 376	–37 903
Teil Feld: Ausführungskosten	3 785 975	3 793 907	–7 932
Teil Wald: Technische Vorarbeiten	44 260	50 758	–6 498
Teil Wald: Ausführungskosten	2 521 648	2 445 052	+76 596
Total	6 454 356	6 430 093	+24 263
Bundesbeitrag	0	–56 998	+56 998
Total netto	6 454 356	6 373 094	+81 262

*Bewilligte der Abweichungen:*

Infolge des sehr langfristigen Unternehmens fielen die im Projekt Wald im Zusatzkredit 2002 (Sturm Lothar) prognostizierten Mehrkosten nicht vollumfänglich an.

**2.7.39. RRB Nrn. 811/2000 (Originalkredit) und 727/2007 (Zusatzkredit), Landumlegung Bubikon-Süd**

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Starke Zerstückelung und ungünstige Grenzverläufe behinderten die landwirtschaftliche Bewirtschaftung. Mit der 1999 beschlossenen Landumlegung durch die Gründungsversammlung sollte dieser Mangel unter Wahrung der Naturschutzinteressen behoben werden. Im Laufe der Projektbearbeitung zeigte sich, dass der eingedolte Töbeli-/Klausbach nicht hochwassersicher ist und saniert werden muss. Daher wurde das Projekt 2007 entsprechend erweitert. Gleichzeitig wurden zwei Wegneubauten genehmigt, damit die Erschliessung weiter optimiert werden konnte.

Die landwirtschaftlichen Ziele zur Verbesserung der Arrondierung und Grenzverläufe sowie einer sauberen Vermarkung der Grundstücksgrenzen wurden erfüllt. Die Vorgaben des Natur- und Landschaftsschutzes konnten zielführend umgesetzt werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Technische Vorarbeiten	15 450	16 032	–582
Umlegungsarbeiten	369 775	351 731	+18 044
Bauliche Massnahmen und Vermarkung	390 720	394 472	–3 752
<b>Total</b>	<b>775 945</b>	<b>762 235</b>	<b>+13 710</b>
Bundesbeitrag	0	–5 290	+5 290
<b>Total netto</b>	<b>775 945</b>	<b>756 945</b>	<b>+19 000</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kosten für die Landumlegung lagen dank der guten Zusammenarbeit mit den beteiligten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern und der Gemeinde unter dem Kostenvoranschlag.

**2.7.40. RRB Nr. 475/2003, Meliorationen, Güter- und Waldzusammenlegung Grüningen**

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Mit einer Landumlegung wollte man in erster Linie die 640 Parzellen im 308 ha grossen Perimeterfeld arrondieren, um die Kosten für die amtliche Vermessung zu senken. Da eine auf die landwirtschaftlichen Betriebe ausgerichtete Landzuteilung eine rudimentäre Basiserschliessung bedingt, wurde das Projekt 2003 um Wegebau und ökologische Massnahmen erweitert. Das Ergebnis insgesamt entspricht den Zielvor-

gaben. Mit der Ausdolung der Bäche und der Aufwertung von Moorflächen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz wurden die ökologischen Ziele erreicht.

Im Wald sollte eine angemessene Erschliessung erstellt werden, wobei hauptsächlich vorgesehen war, bestehende Wege für Lastwagen fahrbar zu machen. Durch die Arrondierung sollten die Anzahl Grundstücke pro Eigentümerin und Eigentümer verkleinert und die schlechten Grundstückformen verbessert werden. Die Ziele wurden weitgehend erreicht und die Erschliessungssituation konnte massgeblich verbessert werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Teil Feld: Technische Vorarbeiten	80 000	94 063	–14 063
Teil Feld: Umlegungsarbeiten	395 000	351 340	+43 660
Teil Feld: Bauliche Massnahmen und Vermarkung	382 500	291 016	+91 484
Teil Wald: Technische Vorarbeiten	50 000	10 548	+39 452
Teil Wald: Umlegungsarbeiten	170 000	168 142	+1 858
Teil Wald: Bauliche Massnahmen und Vermarkung	191 250	230 589	–39 339
<b>Total</b>	<b>1 268 750</b>	<b>1 145 698</b>	<b>+123 052</b>
Bundesbeitrag	0	–26 338	+26 338
<b>Total netto</b>	<b>1 268 750</b>	<b>1 119 359</b>	<b>+149 391</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Minderkosten bei der Landumlegung entstanden durch die Beteiligung der Fachstelle Naturschutz und des Tiefbauamtes am Aufwand des Landerwerbs und der Bachausdolung.

Bei der Waldzusammenlegung entstanden Mehrkosten bei der Bearbeitung des alten und neuen Bestandes und bei den Vermarktungs- und Verpflockungsarbeiten. Diese Mehrkosten waren vor allem durch die mangelhaften Grundlagen bedingt. Die technischen Vorarbeiten waren jedoch deutlich günstiger als vorgesehen.

**2.7.41. RRB Nrn. 1080/2003 (Originalkredit) und 1532/2008 (Zusatzkredit), Meliorationen, Gesamtmelioration Wetzikon-Nordost**  
Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Ungenügende Grenzverläufe, die starke Zerstückelung und die ungenügende Erschliessung behinderten Ende der 90er-Jahre die landwirtschaftliche Bewirtschaftung. Mit der Gesamtmelioration Wetzikon-Nordost sollten neben der Arrondierung eine angemessene Erschliessung

umgesetzt und bestehende Drainagen saniert werden. Gleichzeitig sah das Projekt die Revitalisierung einzelner Fliessgewässer und ergänzende Massnahmen zur ökologischen Vernetzung vor.

Die Bewirtschaftung hat sich infolge der Verkleinerung der Grundstückszahl und der Verbesserung der Parzellenformen stark vereinfacht. Eine wesentliche Verbesserung brachten auch die Ausbauten an den Wegen und die Sanierung der bestehenden Entwässerungsanlagen. Bestehende Schutzgebiete konnten arrondiert und mittels Schutzverordnung dauerhaft gesichert werden. Neben der Aufwertung von drei Gewässerabschnitten konnten Landflächen für zukünftige Revitalisierungen und Hochwasserrückhaltebecken ausgeschieden werden. Die Ziele und Vorgaben der Gesamtmelioration wurden damit erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Teil Feld: Technische Vorarbeiten	110 000	111 235	–1 235
Teil Feld: Umllegungsarbeiten	300 000	354 561	–54 561
Teil Feld: Bauliche Massnahmen und Vermarkung	1 300 500	1 299 351	+1 149
Teil Wald: Technische Vorarbeiten	130 000	151 423	–21 423
Teil Wald: Umllegungsarbeiten	240 000	251 183	–11 183
Teil Wald: Bauliche Massnahmen und Vermarkung	832 500	750 785	+81 715
<b>Total</b>	<b>2 913 000</b>	<b>2 918 538</b>	<b>–5 538</b>
Bundesbeitrag	0	–38 932	+38 932
<b>Total netto</b>	<b>2 913 000</b>	<b>2 879 606</b>	<b>+33 394</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Mehrkosten bei der Landumlegung entstanden durch eine äusserst umfassende Unterhaltsplanung. Damit liess sich eine nachhaltige und effiziente Unterhaltslösung verwirklichen, welche die getätigten Investitionen langfristig schützen soll.

Die bestehenden Wege waren bei der Ausführung der Sanierungsarbeiten in besserem Zustand als erwartet. Entsprechend waren die Baukosten tiefer als geplant.

Insgesamt ergab sich eine äusserst geringfügige Kostenüberschreitung, die durch den Bundesbeitrag gedeckt ist.

**2.7.42. RRB Nrn. 1460/2003 (Originalkredit) sowie 1214/2008 und 671/2010 (Zusatzkredite), Meliorationen, Güter- und Waldzusammenlegung Bubikon-Nord**

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Die Güter- und Waldzusammenlegung Bubikon-Nord sah eine umfassende Arrondierung in Feld und Wald vor. Mit der Sanierung eines Teils der bestehenden Wege und einer angepassten Ergänzung des Wegnetzes sollte die land- und forstwirtschaftliche Erschliessung verbessert werden. Die landschaftspflegerische Begleitplanung verfolgte das Ziel, die vorhandenen Natur- und Landschaftswerte zu erhalten und zu fördern.

Die landwirtschaftlichen Ziele zur Verbesserung der Arrondierung und Grenzverläufe konnten unter Berücksichtigung der vielen Randbedingungen und der abwechslungsreichen Topografie erfüllt werden. Die Vorgaben des Natur- und Landschaftsschutzes wurden umgesetzt. Die getroffenen Massnahmen gehen teilweise über die Mindestziele hinaus.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Teil Feld: Technische Vorarbeiten	60 000	64 406	–4 406
Teil Feld: Umlegungsarbeiten	550 000	332 854	+217 146
Teil Feld: Bauliche Massnahmen und Vermarktung	715 500	673 775	+41 725
Teil Wald: Technische Vorarbeiten	50 000	0	+50 000
Teil Wald: Umlegungsarbeiten	87 500	80 686	+6 814
Teil Wald: Bauliche Massnahmen und Vermarktung	213 750	189 317	+24 433
<b>Total</b>	<b>1 676 750</b>	<b>1 341 038</b>	<b>+335 712</b>
Bundesbeitrag	0	–21 254	+21 254
<b>Total netto</b>	<b>1 676 750</b>	<b>1 319 784</b>	<b>+356 966</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kosten für die Landumlegung lagen durch die günstige Offerte des ausführenden Ingenieurbüros und der guten Qualität der vorhandenen Grundlagen unter dem Kostenvoranschlag. Dank eines zusätzlichen Revitalisierungsbeitrags konnten die Bauarbeiten ebenfalls mit Minderkosten abgeschlossen werden.

Die Waldzusammenlegung und die Bauarbeiten konnten kostengünstiger als geplant durchgeführt werden. Eine Kostenverminderung ergab sich, da die Bewertung des alten Bestandes deutlich günstiger durchgeführt werden konnte. Im Wegebau waren die bestehenden Wege in einem

besseren Zustand als eingeschätzt und für einzelne geplante Waldstrassen wurden günstigere Alternativen gefunden. Die Kosten für die technischen Vorarbeiten im Wald waren weniger umfangreich als angenommen und sind in der Position technische Vorarbeiten Feld enthalten.

**2.7.43. RRB Nr. 1424/2005, Güter- und Waldzusammenlegung  
Turbenthal-Nord**

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Mit RRB Nr. 1024/2002 wurde die amtliche Vermessung angeordnet und verlangt, dass die Gemeinde die Durchführung einer vereinfachten Landumlegung mit finanzieller Unterstützung der Volkswirtschaftsdirektion prüfe. Am 7. Juli 2003 beschlossen die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer die Durchführung einer vereinfachten Landumlegung. Erst 2005 beschloss die Genossenschaft, das Projekt mit Wegebau zu erweitern, um wirtschaftlich vernünftige Verhältnisse zu schaffen.

Die amtliche Vermessung Standard 93 wurde in Anschluss an die Vermarkung umgesetzt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse konnten über das Wegnetzprojekt verbessert werden. Die durch den Wegebau und die Landumlegung ausgelösten ökologischen Ziele wurden vollständig erreicht. Die vom Kanton verlangte kombinierte Vermessung hat sich im Gelände als nicht geeignet erwiesen.

Im Projektgebiet war der Wald schlecht arrondiert und nur mit Traktor befahrbaren Wegen meist schlecht erschlossen. Durch das Projekt konnte die Arrondierung und die Erschliessungssituation massgeblich verbessert werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Teil Feld: Technische Vorarbeiten	75 000	77 251	–2 251
Teil Feld: Umlegungsarbeiten	115 000	191 176	–76 176
Teil Feld: Bauliche Massnahmen und Vermarkung	436 500	405 175	+31 325
Teil Wald: Technische Vorarbeiten	105 000	101 957	+3 043
Teil Wald: Umlegungsarbeiten	335 000	123 892	+211 108
Teil Wald: Bauliche Massnahmen und Vermarkung	270 000	432 039	–162 039
<b>Total</b>	<b>1 336 500</b>	<b>1 331 490</b>	<b>+5 010</b>
Bundesbeitrag	0	–27 038	+27 038
<b>Total netto</b>	<b>1 336 500</b>	<b>1 304 452</b>	<b>+32 048</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Mehrkosten bei der Landumlegung sind bedingt durch eine aufwendigere Servitutsbereinigung und die Neuordnung der Unterhaltorganisationen über die gesamte Gemeinde.

Obwohl bei der Waldzusammenlegung die Bauarbeiten aufgrund der schwierigen Geländebedingungen teurer als geplant ausfielen, konnte durch die günstigeren Zusammenlegungsarbeiten über das Gesamtprojekt der Kostenrahmen eingehalten werden.

**2.7.44. RRB Nrn. 1553/2007 (Originalkredit) und 1019/2009 (Zusatzkredit), Waldzusammenlegung Russikon**

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Ziel war die Waldzusammenlegung in der Gemeinde Russikon. Es sollte eine angemessene neue Erschliessung erstellt werden, wobei hauptsächlich vorgesehen war, das Wegnetz mit durch Lastwagen befahrbare Waldstrassen zu ergänzen und einige bestehende Wege zu mit Lastwagen befahrbaren Wegen auszubauen. Die Bewirtschaftung des kleinparzellierten Waldes sollte durch eine Verkleinerung der Anzahl Grundstücke pro Eigentümerin und Eigentümer und eine Verbesserung der schlechten Grundstückformen erleichtert werden.

Die Ziele konnten erreicht werden. Die Erschliessungssituation und die Parzellierung der Waldgrundstücke konnten massgeblich verbessert werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Technische Vorarbeiten	80 000	75 764	+4 236
Umlegungsarbeiten	250 000	233 935	+16 065
Bauliche Massnahmen und Vermarkung	974 250	948 199	+26 051
<b>Total</b>	<b>1 304 250</b>	<b>1 257 898</b>	<b>+46 352</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kostenunterschreitung ist weitgehend durch die günstigeren Vermarktungs- und Verflockungsarbeiten entstanden.

**2.7.45. RRB Nr. 1143/2011, Neue Regionalpolitik des Bundes,  
Schlussbericht der Umsetzung 2008–2011, Umsetzungsprogramm  
2012–2015, Staatsbeitrag**

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

*Ziele und Zielerreichung:*

Der Regierungsrat hat das Zürcher Umsetzungsprogramm mit Beschluss Nr. 1143/2011 genehmigt. Darin festgehalten sind die Entwicklungsziele für vier Handlungsachsen (1. Vermarktung regionaler Produkte, 2. Förderung des Tourismus, 3. Förderung der Nutzung natürlicher Ressourcen und 4. Förderung der Wissensvermittlung). Die Ziele sind zudem mit dem SECO in einem Vertrag für die Periode 2012–2015 festgehalten.

Die Ziele gemäss Umsetzungsprogramm Neue Regionalpolitik wurden weitgehend erreicht. Per August 2015 liegt ein provisorischer Schlussbericht vor. Die erste Sichtung durch das SECO bescheinigt dem Kanton Zürich mit Mitteilung vom Oktober 2015 einen sehr guten Schlussbericht mit erfreulich guter Zielerreichung in der Umsetzungsperiode 2012–2015.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Subventionen	2 070 000	2 070 000	0
Darlehen	900 000	750 000	+150 000
Total	2 970 000	2 820 000	+150 000

*Begründung der Abweichungen:*

Mittels Darlehen wurden drei Projekte unterstützt (1. Vom Bildungshaus zum Seminarhotel Kloster Fischingen, 2. Übernahme Infrastruktur natürl. 3. Von der lokalen Handweberei zur bekanntesten Handwebmanufaktur der Schweiz). Die zugesicherten Darlehen wurden nicht vollständig ausgeschöpft.

**2.7.46. RRB Nr. 866/1998, Hütten, Bauernhaus Vorder Schönau,  
Sanierung**

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

*Ziele und Zielerreichung:*

Ausrichtung einer Subvention an die Sanierung des Bauernhauses Vorder Schönau in Hütten. Die Sanierung erfolgte im Einvernehmen mit der kantonalen Denkmalpflege. Die Subvention wurde ausbezahlt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung	165 150	165 150	0

**2.7.47. RRB Nr. 1281/2002, Wädenswil, Villa und Park Grüenberg, Instandstellung**

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

*Ziele und Zielerreichung:*

Ausrichtung einer Subvention an die Instandstellung der Villa Grüenberg und die Parkinstandstellung. Die Instandstellungen erfolgten im Einvernehmen mit der kantonalen Denkmalpflege. Die Subvention wurde ausbezahlt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Instandstellung der Villa	300 000	300 000	0
Parkinstandstellung	1 227 000	1 227 000	0
Total	1 527 000	1 527 000	0

**2.7.48. RRB Nrn. 1661/2004 (Subvention) und 304/2010 (Subventionserhöhung), Zürich, Villa Patumbah und Nebengebäude, Restaurierung**

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

*Ziele und Zielerreichung:*

Ausrichtung einer Subvention an die Sanierung/Restaurierung der Villa Patumbah in Zürich. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit der kantonalen Denkmalpflege. Die Subvention wurde ausbezahlt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Restaurierung Fassadenverputz und -malerei	2 397 000	2 397 000	0
Restaurierung Wand- und Decken- malereien	2 000 000	2 000 000	0
Instandstellung Gusseisenzaun	622 674	622 674	0
Übrige subventionsberechtigte Baukosten	1 549 630	1 549 630	0
Instandstellung Eingangstrakt	54 000	54 000	0
Instandstellung Kutscherhaus	152 218	152 218	0
Reserven	174 478	174 478	0
Total	6 950 000	6 950 000	0

*Begründung der Abweichungen:*

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen 7,38 Mio. Franken. Die Differenz zum Objektkredit wurde von der Stiftung Patumbah getragen.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden vollumfänglich für Mehraufwendungen an restauratorischen Arbeiten verwendet.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates gemäss Erläuterungen, Ziff. 2, werden genehmigt für:

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
787	2014	Massnahmenzentrum Uitikon (Neubau Einstellhalle)	2.1.1
603	2013	Sanierung Trinkwassernetz	2.2.1
181	2012	Programm «Überbrückungsstellen für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger», Verlängerung um drei Jahre	2.3.1
914	2012	Direktionsübergreifende Kadernachwuchsförderung in der kantonalen Verwaltung; Programm und Einführung	2.3.2
1036	2013	und RRB Nr. 800/2015 (Zusatzkredit), Projekt Innovationspark Zürich; Auftrag	2.4.1
325	2014	Kantonsapotheke Zürich (Anpassung an gesetzliche Auflagen)	2.5.1
1350	2014	Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Zuwendungen 2014 für Prävention sowie für Forschung, Aus- und Weiterbildung)	2.5.2
1080	2011	Nationaler Qualitätsvertrag (Beitritt)	2.5.3
127	2012	Subventionen 2012 für versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern	2.5.4
279	2013	Subventionen 2013 für versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern gemäss § 11 Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz	2.5.5
285	2014	Versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern (Subventionen 2014)	2.5.6
1235	2010	und RRB Nr. 716/2012 (Zusatzkredit), Psychiatrische Universitätsklinik, Psychiatriezentrum Rheinau (Sanierung Gebäude 80/82, Sanierung Dachstuhl)	2.5.7
905	2012	Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (Ersatz Klinikinformationssystem KIS)	2.5.8
1472	2011	Krankenversicherung (Prämienverbilligung, Entschädigung der SVA)	2.5.9
1077	2013	Krankenversicherung (Prämienverbilligung 2014, Festlegung des Kantonsbeitrages und der Verbilligungsbeiträge)	2.5.10

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
1087	2012	PULS-ZH (Volksschule; Vergabe und Ausgabenbewilligung)	2.6.1
1338	2010	Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach (Sanierung Turnhallentrakt)	2.6.2
1878	2010	Universität Zürich, Vetsuisse-Fakultät (Sanierung Kälte- und Brauchwarmwasseranlagen, Wärmerückgewinnung und Medizinalgase)	2.6.3
471	2011	Zürcher Hochschule der Künste, Liegenschaft Toni-Areal (Mietvertrag, Ausstattung und Umzug)	2.6.4
1341	2011	Universität Zürich-Irchel (Sanierung Mensaküche)	2.6.5
352	2012	Universität, Pelikanstrasse 40, Völkerkundemuseum (Sanierung Gebäude und Haustechnik)	2.6.6
498	2013	Universität, Gebäude Kantonsschulstrasse 3 (Instandsetzung)	2.6.7
749	2013	Universität Zürich, Schönberggasse 1 (Instandsetzung)	2.6.8
506	2014	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur, Gebäude TB (Anpassung der Haustechnikanlagen / Umsetzung der feuerpolizeilichen Auflagen)	2.6.9
793	2006	Kantonsschule Wiedikon Zürich, Turnhallengebäude (Sanierung)	2.6.10
577	2013	Kantonsschule Zürich Nord, Zürich (Instandsetzung Einstellhalle)	2.6.11
554	2011	Verein Regionalplanung Zürich und Umgebung (Jahresbeiträge)	2.7.1
70	2012	Langfristige Raumentwicklungsstrategie Kanton Zürich, Projektauftrag	2.7.2
887	2006	(Originalkredit) und RRB Nr. 282/2009 (Zusatzkredit), Strassen, Birmensdorf, 382 Luzerner-/Zürcherstrasse, Ortsdurchfahrt	2.7.3
1633	2006	Strassen, Stallikon, Bucheneggstrasse S-3	2.7.4
622	2007	Strassen, Thalwil, Seestrasse S-1	2.7.5
77	2008	Strassen, Richterswil, 388 Bergstrasse	2.7.6
299	2008	Strassen, Bonstetten, 644 Stationsstrasse	2.7.7
658	2008	Strassen, Mettmenstetten, 660 Baarerstrasse	2.7.8
1779	2008	Strassen, Richterswil/Wädenswil, 698 Einsiedlerstrasse	2.7.9
454	2009	(Originalkredit) und RRB Nr. 189/2010 (Zusatzkredit), Strassen, Schlatt, 822 Heitertal- und Elggerstrasse	2.7.10
454	2010	Strassen, Otelfingen, 297 Landstrasse, Dorfeingang bis Boppelserstrasse	2.7.11
548	2010	Strassen, K52, Forchstrasse, Gemeinde Maur, Lärmschutz Scheuren	2.7.12
853	2010	Strassen, Aeugst a. A., 674 Affolternstrasse	2.7.13
1597	2010	N 1, Zürich–St. Gallen, Abschnitt 48, Ohringen-Kantons-grenze ZH/TG, Raststätte Forrenberg	2.7.14

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
25	2011	Strassen, Männedorf, 17 Seestrasse, Instandsetzung	2.7.15
603	2011	Strassen, Knonau, 382 Zürichstrasse / 669 Steinhausenstrasse	2.7.16
1570	2011	Strassen, Küsnacht, 17 Seestrasse, Objekt-Nr. 154-012, Strassensicherung	2.7.17
242	2012	Strassen, Mönchaldorf, 732 Gossauerstrasse	2.7.18
408	2012	Strassen, Otelfingen, 610 Würenloserstrasse	2.7.19
527	2012	(Originalkredit) und RRB Nr. 1105/2012 (Zusatzkredit), Strassen, Stäfa/Hombrechtikon, 17 Seestrasse, Instandsetzung	2.7.20
680	2012	Werkhofgebäude Stützpunkt Forch, Maur (Umbau, Neubau Silo)	2.7.21
730	2012	Strassen, Hausen a. A. / Aeugst a. A., 650 Reppischtalstrasse, Türlen bis Obertal, Instandsetzung	2.7.22
61	2013	Strassen, Hinwil/Bäretswil, 784 Höhenstrasse, Strasseninstandsetzung	2.7.23
217	2013	Strassen, Fällanden, 740 Maurstrasse, Fröschbach, 740 Dübendorfstrasse, bei Kreisel Fällanden, 740 Binzstrasse, bei Kreisel Benglen, und Maur, 740 Binzstrasse, bei Kreisel Binz	2.7.24
218	2013	Strassen, Rifferswil/Hausen a. A., 676 Hauser-/Rifferswilerstrasse, Im Mattler bis Grindlen, Instandsetzung	2.7.25
325	2013	Strassen, Affoltern a. A., 654 Obfelderstrasse, Kreisel Obfelder-/Obstgartenstrasse bis Büelstrasse, Instandsetzung	2.7.26
440	2013	(Originalkredit) und RRB Nr. 697/2014 (Zusatzkredit), Strassen, Meilen, 17 Seestrasse, Strasseninstandsetzung	2.7.27
485	2013	Strassen, Andelfingen/Kleinandelfingen, 502 Weinlandstrasse, Thurbrücke	2.7.28
623	2013	Strassen, Wädenswil, 700 Schönenbergstrasse, Speerstrasse bis Töbeliweg, Instandsetzung	2.7.29
670	2013	Strassen, Knonau, 382 Zürichstrasse, Brücke A4 bis Büel	2.7.30
736	2013	Strassen, Kappel a. A./Rifferswil, 672 Rifferswiler-/Kappelerstrasse, Uerzliker- bis Hauserstrasse, Instandsetzung	2.7.31
345	2014	Strassen, Wädenswil, 3 Seestrasse, Florhofstrasse bis Friedeggweg, Instandsetzung	2.7.32
1861	2009	Sanierung Linthwerk, Beitrag	2.7.33
1069	2011	(Zusatzkredit), Haus zum Rechberg, Erneuerung Rechberggarten	2.7.34
240	2012	(Originalkredit) und RRB Nr. 158/2013 (Zusatzkredit), Erdbebensicherheit, Untersuchung der kantonalen Gebäude	2.7.35
482	2013	Uster, Bezirksgebäude, Sanierung Nasszellen	2.7.36
126	2012	Rheinau, Sanierung Klostermauern	2.7.37
822	1979	(Originalkredit) sowie RRB Nrn. 447/1997 und 827/2002 (Zusatzkredite), Gesamtmelioration Uster	2.7.38

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
811	2000	(Originalkredit) und RRB Nr. 727/2007 (Zusatzkredit), Landumlegung Bubikon-Süd	2.7.39
475	2003	Meliorationen, Güter- und Waldzusammenlegung Grüningen	2.7.40
1080	2003	(Originalkredit) und RRB Nr. 1532/2008 (Zusatzkredit), Meliorationen, Gesamtmelioration Wetzikon-Nordost	2.7.41
1460	2003	(Originalkredit) sowie RRB Nrn. 1214/2008 und 671/2010 (Zusatzkredite), Meliorationen, Güter- und Waldzusammen- legung Bubikon-Nord	2.7.42
1424	2005	Güter- und Waldzusammenlegung Turbenthal-Nord	2.7.43
1553	2007	(Originalkredit) und RRB Nr. 1019/2009 (Zusatzkredit), Waldzusammenlegung Russikon	2.7.44
1143	2011	Neue Regionalpolitik des Bundes, Schlussbericht der Umsetzung 2008–2011, Umsetzungsprogramm 2012–2015, Staatsbeitrag	2.7.45
866	1998	Hütten, Bauernhaus Vorder Schönau, Sanierung	2.7.46
1281	2002	Wädenswil, Villa und Park Grünenberg, Instandstellung	2.7.47
1661	2004	(Subvention) und RRB Nr. 304/2010 (Subventionserhöhung), Zürich, Villa Patumbah und Nebengebäude, Restaurierung	2.7.48

II. Mitteilung an die Direktionen des Regierungsrates, die Staatskanzlei und die Finanzkontrolle.



Vor dem Regierungsrat  
Der stv. Staatsschreiber:

Hösli